

STADT STEIN  
AM RHEIN



# 2024

## Jahresbericht der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

# Inhaltsverzeichnis

<b><u>Vorwort der Stadtpräsidentin</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>1. Präsidiales</u></b>	<b><u>5</u></b>
<u>1.1</u> Einwohnerrat	<u>5</u>
<u>1.2</u> Stadtrat	<u>6</u>
<u>1.3</u> Erbschaftsbehörde	<u>7</u>
<u>1.4</u> Stadtkanzlei	<u>8</u>
<u>1.5</u> Stadtarchiv	<u>9</u>
<u>1.6</u> Stadtpolizei	<u>9</u>
<u>1.7</u> Bestattungsamt	<u>10</u>
<u>1.8</u> Stadtbibliothek	<u>10</u>
<u>1.9</u> Ludothek	<u>11</u>
<b><u>2. Soziales</u></b>	<b><u>12</u></b>
<u>2.1</u> Soziale Dienste	<u>12</u>
<u>2.2</u> Arbeitsintegration	<u>13</u>
<u>2.3</u> Kindertagesstätte	<u>14</u>
<b><u>3. Schulen</u></b>	<b><u>16</u></b>
<u>3.1</u> Primarschule	<u>16</u>
<u>3.2</u> Orientierungsschule	<u>17</u>
<b><u>4. Bau</u></b>	<b><u>18</u></b>
<u>4.1</u> Hochbau	<u>18</u>
<u>4.2</u> Immobilien	<u>19</u>
<b><u>5. Werke</u></b>	<b><u>21</u></b>
<u>5.1</u> Werkhof	<u>21</u>
<u>5.2</u> Tiefbauprojekte	<u>22</u>
<u>5.3</u> Wasserversorgung	<u>24</u>
<u>5.4</u> Forst	<u>25</u>
<b><u>6. Alter</u></b>	<b><u>26</u></b>
<u>6.1</u> Alterszentrum	<u>26</u>
<u>6.2</u> Spitex	<u>28</u>
<u>6.3</u> Anlaufstelle Alter	<u>31</u>
<b><u>7. Finanzen</u></b>	<b><u>33</u></b>
<u>7.1</u> Einwohnerkontrolle	<u>33</u>
<u>7.2</u> Zusammenfassung	<u>34</u>

## Vorwort der Stadtpräsidentin



### Liebe Steinerinnen und Steiner

Bereits lesen Sie nun den letzten Jahresbericht der Legislatur 2021 bis 2024. Auch 2024 war ein ereignisreiches Jahr und vieles hat uns Steinerinnen und Steiner bewegt.

Ein grosses Thema war natürlich die Neugestaltung unserer Schifffländi. Der Abstimmungskampf wurde sachlich geführt und das Abstimmungsergebnis fiel denkbar knapp für die Neugestaltung aus. Der Stadtrat setzt nun alles daran, gemeinsam mit Anwohnenden, Gastronominnen und Gastronomen sowie weiteren Stakeholderinnen und Stakeholdern Lösungen für die kritischen Punkte zu finden.

Ebenfalls konnte im September das ehemalige Migros-Parkhaus in Betrieb genommen werden. Diese altstadtnahen und attraktiven Parkplätze sind Ersatz für die Parkplätze vom Undere Obschtmäarkt, da diese mit der Neugestaltung dieses Platzes wegfallen werden. Auch dies ist ein Teil unseres Parkraumkonzepts, welches wir schrittweise umsetzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Erfüllung der Energiestrategie 2050 des Bundes konnte mit der Zustimmung des Einwohnerrats zur Gründung der neuen Firma «Wärmeverbund Stein am Rhein AG» und für die Umsetzung des Neubaus eines Wärmeverbunds auf dem ARA-Areal zur Nutzung des Abwassers erreicht werden. Für unser Altstadtbewohnerinnen und Altstadtbewohner ist die Umsetzung des Projekts äusserst wichtig, da alternative Heizungen zu Öl und Gas im Altstadtbereich sehr anspruchsvoll und teilweise nicht umsetzbar sind.

Wichtig war dem Stadtrat den Bau und die Installation von PV-Anlagen auf unseren städtischen Liegenschaften zu forcieren. Bereits umgesetzt und in Betrieb ist die PV-Anlage des Alterszentrums und der Mehrzweckhalle Schanz. Im Jahr 2025 ist die Installation der PV Anlagen für den Riipark vorgesehen.

Aufwändiger als gedacht ist die Umsetzung der Landwirtschaftsstrategie. Der Stadtrat ist mit Hochdruck daran, der Bevölkerung demnächst konkreter zu den einzelnen Projekten Informationen geben zu können. Diese Landwirtschaftsstrategie ist eine wichtige Grundlage für zukünftige Weiterentwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt.

Im Bereich Gesellschaft wurden weitere Ziele von unserem erarbeiteten Altersleitbild erreicht. In den fertig gestellten Fridau-Gebäuden konnte die neue Anlaufstelle im Alter unter der Leitung von Johanna Aurisset eröffnet werden und auch die Spitex bezog dort ihre neuen Räumlichkeiten. Zusammen mit den Alterswohnungen, welche erfreulicherweise innert kürzester Zeit vermietet werden konnten, können nun sinnvolle Synergien genutzt werden und die Erreichbarkeit der Angebote wurde deutlich verbessert.

Auch im Kulturbereich fanden im Jahr 2024 wieder einige Höhepunkte statt, wie zum Beispiel das Jazzfestival, das nordArt-Theaterfestival und viele weitere Konzerte. Zudem feierte der NO E WILI-Verein sein 100-Jahr-Jubiläum seit der ersten Aufführung des NO E WILI-Freilichtspiel am 1. August 1924 mit einigen Festivitäten für die Öffentlichkeit und insbesondere natürlich für die Vereinsmitglieder. Auch die Stadtmusik feierte ihr 150-jähriges Bestehen mit schönen Konzerten und einem eigens zum Jubiläum komponierten Lied. Ein Ohrenschaus für alle Zuhörenden. Auch die Märlistadt wurde wieder gerne besucht und viele Besuchende genossen die weihnachtliche Atmosphäre in unserer Stadt.

Im Bereich Tourismus wurde unser neues Tourismusentwicklungskonzept gemeinsam mit den wichtigsten Stakeholderinnen und Stakeholdern erarbeitet. Um die zukünftige Entwicklung auch zu manifestieren, wurde eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet, mit der Absicht, dass sich die Stakeholderinnen und Stakeholder gemeinsam dazu bekennen, an der touristischen Entwicklung mitzuwirken. Ebenfalls wurde das Projekt «neue Besucherlenkung» gestartet. Diese soll es den Besuchenden

erleichtern, die wichtigen Sehenswürdigkeiten, Angebote und Dienstleistungen in unserer Stadt zu finden. Ziel ist es, diese 2025/2026 umzusetzen. Erneut konnte im Jahr 2024 die Anzahl öffentlicher Führungen um 9 % gesteigert werden, dafür sank die Anzahl Gruppenführungen um 2 %. Die Besuche im Touristoffice sind insgesamt um 15 % gesunken. Ebenso sank die Landstellenfrequenzen der URh um 2 % auf 111'477. Die URh hatte 2024 mit Hochwasser und Muschelablagerungen zu kämpfen, was jeweils zu Umsteige- und Streckensperrungen führte.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des Stadtrats herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Stadt bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Einwohnerrat, der Schulbehörde, allen Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie den freiwilligen Helfenden. Mit viel Engagement und Motivation haben sie sich erneut für das Wohl aller eingesetzt. In der heutigen Zeit ist dies keineswegs selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung. Ebenso gilt unser Dank der Jakob und Emma Windler-Stiftung. Ohne ihre grosszügige finanzielle Unterstützung müssten wir auf viele wertvolle Angebote für uns Steinerinnen und Steiner wie auch auf Verschönerungen unserer Altstadt verzichten.



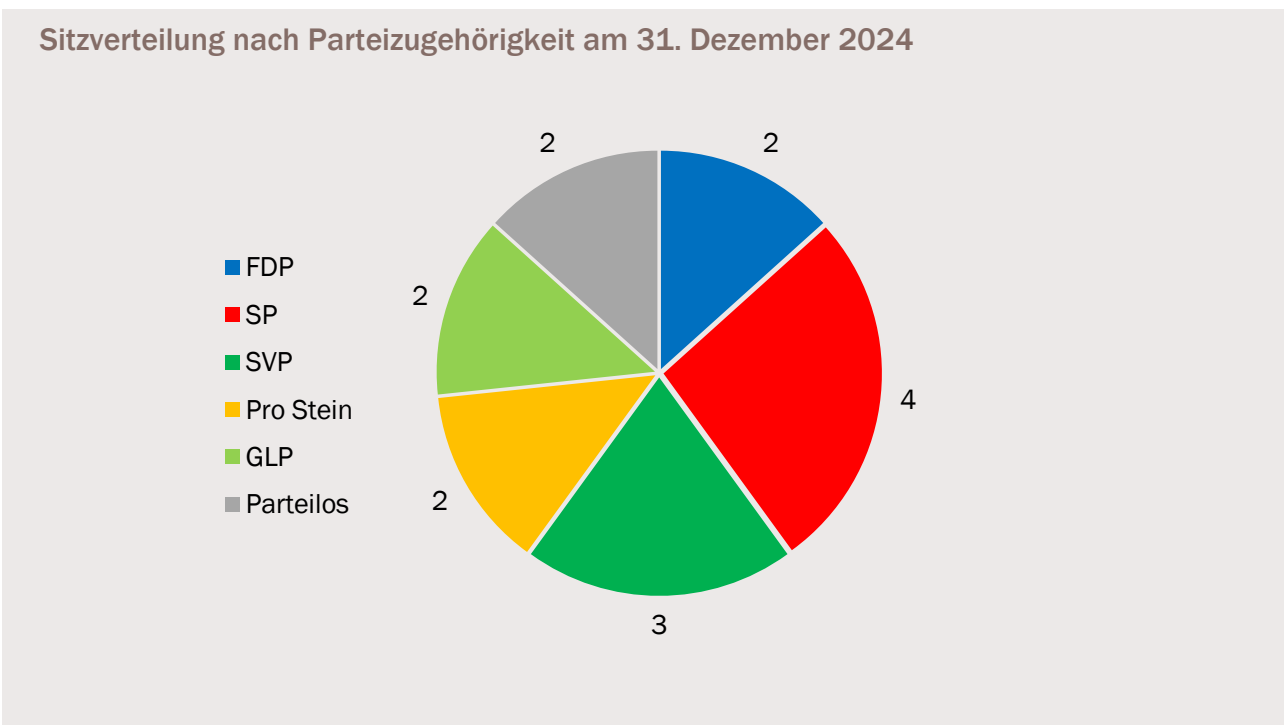
Corinne Ullmann  
Stadtpräsidentin

# 1. Präsidiales

## 1.1 Einwohnerrat

Einwohnerrat/Einwohnerrätin	Partei	Funktion
Waltraud Zepf Getto	SP	Präsidentin
Werner Käser	FDP	Erster Vize-Präsident
Daniel Ochsner	SVP	Zweiter Vize-Präsident
Carolina Bächli	Pro Stein	Stimmzählerin
Cornelia Dean-Wüthrich	SP	Stimmzählerin
Boris Altmann	Parteilos	
David Böhni	SVP	
Claudio Götz	Pro Stein	
Nicole Lang	Parteilos	
Beat Leu	GLP	
Ruth Metzger	SVP	
Peter Spescha	SP	
Christoph Stamm	GLP	
Roman Suter	FDP	
Markus Vetterli	SP	

Im Berichtsjahr haben sechs Einwohnerratssitzungen, an welchen insgesamt 39 Traktanden behandelt wurden, stattgefunden.



# 1. Präsidiales

## 1.2 Stadtrat



Von links nach rechts: Irene Gruhler Heinzer, Timo Bär (Stadtschreiber), Corinne Ullmann, Ulrich Böhni, Carla Rossi, Christian Gemperle

Referent/in	Referat	Stellvertreter/in
Corinne Ullmann	Präsidiales, Erbschaft, Soziales	Ulrich Böhni
Ulrich Böhni	Finanzen, Immobilien, Kultur	Carla Rossi
Christian Gemperle	Bau	Irene Gruhler Heinzer
Irene Gruhler Heinzer	Werke, Sicherheit	Christian Gemperle
Carla Rossi	Gesellschaft, Schule	Corinne Ullmann

Der Stadtrat hat während dem Berichtsjahr 25 Sitzungen abgehalten, in welchen 450 Beschlüsse gefasst wurden.

# 1. Präsidiales

## 1.3 Erbschaftsbehörde

### Nachlassregelung

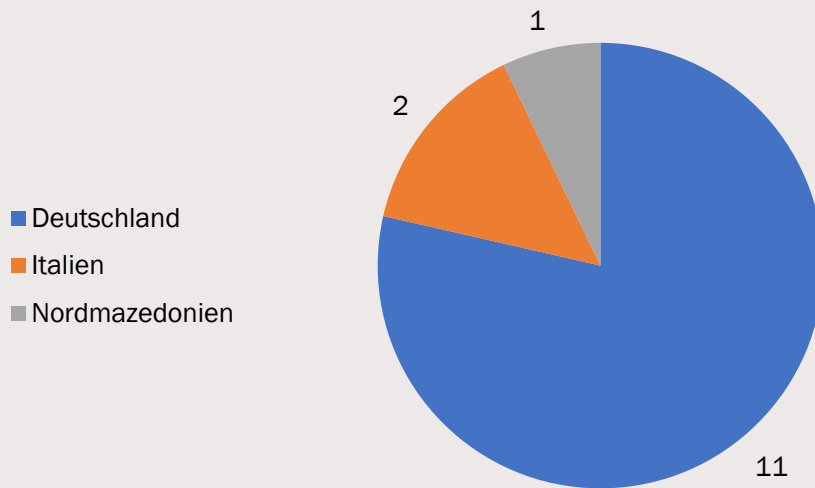
	2024	2023	2022	2021
Todesfälle	37	48	43	35
Siegelungen	2	0	0	0
Inventare	10	13	5	2
Teilungen	0	3	0	0
Abschreibungen (Vermögenslos, Konkurs)	3	4	4	3
Verfahren mit Inventarfragebogen	27	37	36	31
Pendenzen	20	23	30	30

# 1. Präsidiales

## 1.4 Stadtkanzlei

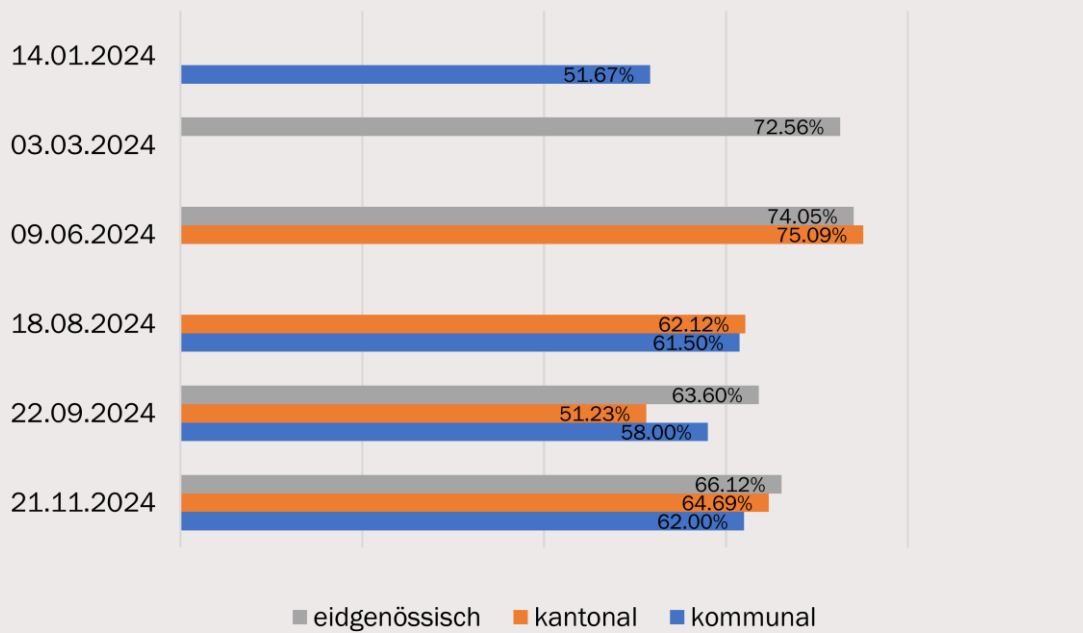
### Einbürgerungen

Anzahl Einbürgerungen nach Herkunftsland



### Kommunale Wahlen und Abstimmungen

Durchschnittliche Stimmbeteiligung



# 1. Präsidiales

## 1.5 Stadtarchiv

## 1.6 Stadtpolizei

### Stadtarchiv

Seit der Corona-Pandemie arbeiten relativ wenige Benutzende im Stadtarchiv vor Ort. Was dagegen zugenommen hat, sind Anfragen nach Fotografien von bestimmten Einzelquellen zur Bearbeitung. Dennoch gibt es diverse Benutzende, die immer wieder ins Stadtarchiv kommen, um hier zu arbeiten, manche auch aus dem fernen Kanada.

Im Rahmen der Benutzung wurde der NO E WILI-Vertrag für die Jubiläumspublikation und die Jubiläumsaktivitäten unterstützt. Daneben wurden diverse Objekte und Informationen für die aktuelle Ausstellung im Kulturhaus zur Verfügung gestellt.

Das Stadtarchiv konnte im letzten Jahr verschiedene Programme evaluieren, die für die Verzeichnung und Präsentation der Bestände verwendet werden können. Die Anschaffung wurde im Budget genehmigt und die Umsetzung erfolgt in der ersten Hälfte 2025.

Es wurden Akten aus Ablieferungen der Stadtverwaltung verarbeitet. An Privatbeständen konnte letztes Jahr der Nachlass von Karl Hirrlinger verarbeitet werden. Neu erhalten hat das Stadtarchiv einen Teilnachlass aus der Familie Rippmann (Nachkommen Fritz Rippmann).

### Stadtpolizei

Der Kanton Schaffhausen plant die Änderung und Umsetzung eines neuen Polizeigesetzes. Dies ist bereits seit einigen Jahren in Arbeit. Im Jahr 2017/2018 durfte die Stadt Stein am Rhein zum Erstentwurf Stellung nehmen. Dieser musste nach Einwendungen etlicher Gemeinden teilweise grundlegend überarbeitet und angepasst werden. Entsprechend wurde eine zweite Vernehmlassung durchgeführt.

Mit der Totalrevision des Polizeigesetzes soll das Aufgabengebiet der Schaffhauser Polizei und der Gemeinden mit den dafür zulässigen polizeilichen Massnahmen festgelegt und klarer abgegrenzt werden.

In die Zuständigkeit der Gemeinden sollen Übertretungen im niederschweligen Ordnungsbereich wie Ruhestörung, Immissionen, Unfug, Littering etc. fallen. Diese Aufträge und Erreichbarkeiten sind für die Gemeinden schwierig zu «stemmen». Auch die Stadtpolizei Stein am Rhein kann mit zwei Vollzeitstellen keine rund um die Uhr-Erreichbarkeit garantieren.

Die Stadt Stein am Rhein hat sich in der zweiten Vernehmlassung dazu geäußert und ist nun gespannt auf die Rückmeldungen und den Erlass des neuen Polizeigesetzes. Allenfalls werden damit einige Änderungen auf die Stadt zukommen.

Mit Abschluss eines Baurechtvertrags mit dem Verein Pontoniere Stein am Rhein zum Pontonierdepot, musste auch die Nutzung der dahinführenden Strasse neu geregelt werden. Dieser Umschlagplatz am Ende der Strasse wird durch die Pontoniere dringend benötigt, wird aber fast ganzjährig durch Erholungssuchende belegt. Seit dem 22. März 2024 ist nun ein Fahrverbot in Kraft, welches die Ausnahmen benennt und so Kontrollen ermöglicht.

Im September 2024 wurde das Parkhaus Grossi Schanz in Betrieb genommen. Die Anzahl der Parkvorgänge ist noch gering, doch es wird davon ausgegangen, dass es mindestens eine komplette Sommersaison dauern wird, bis das Parkhaus bekannt und gut genutzt wird. Spätestens jedoch, wenn der Parkplatz des Untere Obschtmärkts aufgehoben wird, werden die Nutzerfrequenzen deutlich steigen.

Verwaltungspolizist Daniel Griesser hat nach 32 Jahren entschieden, seine Tätigkeit zu beenden. Anlässlich des Jahresschlussessens bedankte sich das gesamte Team bei ihm, und es wurden einige seiner Aufgaben Revue passiert. Um die Dienstzeiten der Verwaltungspolizei besser aufteilen zu können, wurden zwei neue Personen dafür gesucht und mit Alexandra Berwert und Salvatore Raspa auch gefunden. Sie werden die interne Ausbildung zum Ordnungsbussenwesen im Januar/Februar 2025 abschliessen.

# 1. Präsidiales

## 1.7 Bestattungsamt

## 1.8 Stadtbibliothek

### Bestattungsamt

Ab Januar 2024 hat der Bestattungsdienstleister P-Punkt Jenny das Bestattungsfahrzeug und damit auch alle Überführungen von Verstorbenen für Stein am Rhein übernommen. Da dadurch die dafür jeweils notwendige hohe Anzahl von Arbeitsstunden entfällt, kann die Stadtpolizei die entsprechende Arbeitszeit für die eigenen Belange nutzen. Das Bestattungsamt verbleibt jedoch nach wie vor bei der Stadtpolizei. Das heisst, sie nimmt die Benachrichtigung der Todesfälle entgegen und erledigt die dazu nötigen schriftlichen Meldungen an involvierte Ämter und die Koordination mit den Pfarrämtern und den Friedhöfen.

Im Jahr 2024 hatte das Bestattungsamt mit insgesamt 48 Todesfällen zu tun. Dies scheint auf den ersten Blick zwischen 30 bis 40 % weniger zu sein, ist aber aufgrund der neuen Zuständigkeiten, nämlich ohne die bisher in unsere Zuständigkeit fallenden umliegenden Thurgauer Gemeinden, identisch mit den Vorjahren.

Im Jahr 2024 konnte die notwendige «sanfte Renovation» der Aufbahnhalle «Uf Burg» umgesetzt werden. Die Gespräche, Arbeiten und Termine dazu koordinierte das Sicherheitsreferat zusammen mit dem Friedhofsverwalter. Nebst der Erneuerung des Schliesssystems wurden auch die Wände frisch gestrichen und neue Vorhänge angeschafft. Hinzu kamen kleinere Unterhaltsarbeiten an Holzverkleidungen und Interieur. Das neue Farbkonzept trägt dazu bei, eine angenehmere Atmosphäre in den für Trauernde zugänglichen Räumlichkeiten zu schaffen.

### Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat im Jahr 2024 folgende Abonnemente für Lesende und verkauft:

Abonnemente	Mit/ohne Gebühr	aktive Nutzer	neu seit April 2024 (Beitritt «Netbiblio»)
Erwachsene (voll und reduziert)	Mit Gebühren	179	46
Erwachsene Partner und Interne	Gratis	11	9
Kinder und Jugendliche	Gratis	24	12
Schüler und Lehrer	Gratis	192	53
<b>Total</b>		<b>406</b>	<b>120</b>

Im Jahr 2024 wurden 67 neue Nutzende (ohne Schülerinnen und Schüler) im System aufgenommen. Dies zeigt, dass die Neuerungen gut angenommen wurden.

Es wurden 604 neue Medien eingekauft und 933 wurden ausgeschieden. Der neue Medienbestand per Ende 2024 betrug 7'969 Titel. Es wurden 10'928 Medien ausgeliehen, dies sind 2'102 Ausleihen mehr als gegenüber dem Vorjahr.

### Administratives

In der Stadtbibliothek hat sich im 2024 sehr viel geändert. Das Logo und das Corporate Design wurden überarbeitet und eine neue Website wurde online gestellt. Die Öffnungszeiten wurden um 3.5 Stunden erweitert. Es wird die Buchstart Veranstaltung «Geschichtenschiff» angeboten, welche sehr gut besucht wird und am Zukunftstag durften zwei Jugendliche Bibliotheksluft schnuppern.

Im April 2024 ist die Bibliothek dem Schaffhauser Verbund beigetreten damit wurde auf das Katalogsystem «Netbiblio» umgestellt. Seither haben die Nutzenden Zugriff auf ein grosses Angebot an digitalen Medien und können ihr Benutzerkonto online verwalten.

# 1. Präsidiales

## 1.8 Stadtbibliothek

## 1.9 Ludothek

### Personelles

Herzlichen Dank an Heidi Armbruster, Katharina Seiterle und Katharina Dietrich für ihren Einsatz in der Bibliothek. Katharina Dietrich hat den Zertifikatskurs von Bibliosuisse im März 2024 mit einem «sehr gut» abgeschlossen und ist nun Bibliothekarin mit Zertifikat. Herzlichen Dank an alle Lesenden und an die Behörde für das Vertrauen.

### Ludothek

Die Ludothek hat im Jahr 2024 folgende Abonnemente und Ausleihen verbucht:

Abonnemente	40
Ausleihen	360
Total Einnahmen in Franken	1'962.00

Es wurden total 21 neue Spiele angeschafft und 38 liquidiert. Somit ist der neue Bestand an Spielsachen per Ende 2024 bei 1'200.

Monika Schmitter wurde tatkräftig von ihrem Team, bestehend aus Lisbeth Schönthal und Dorota Tataruch, unterstützt.

## 2. Soziales

### 2.1 Soziale Dienste

#### Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die öffentliche Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, ihre Grundbedürfnisse zu sichern und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Seit dem Jahr 2013 erbringt die Stadt Stein am Rhein diese Dienste für die Gemeinden im oberen Kantons- teil.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 60 (Vorjahr 57) Sozialdossiers für Stein am Rhein bearbeitet, davon konnten 15 (Vorjahr 17) Dossier im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anzahl der Fälle hat sich im

Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert, jedoch nimmt die Komplexität der Fälle zu. Zu den vielfältigen Gründen zählt insbesondere die steigende Zahl von Personen mit gesundheitlichen, sozialen oder psychischen Mehrfachbelastungen, welche eine intensivere und individuellere Betreuung notwendig machen. Die Gesamtkosten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Zu den am stärksten von Sozialhilfe betroffenen Gruppen gehören Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, Flüchtlinge und Migranten oder Menschen mit Suchtproblemen oder psychischen Erkrankungen.

Sozialhilfestatistik per 31. Dezember 2024	2024	2023	2022	2021
Anzahl Fälle	60	57	57	62
davon im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	15	18	13	15
Total Anzahl aktive Fälle am Jahresende	45	39	44	47
Klienten im Beschäftigungsprogramm	7	7	6	7
Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis zum Existenzminimum	13	11	13	12
Klienten auf Stellensuche	5	2	3	3
Klienten wegen Krankheit nicht vermittelbar und andere	20	19	22	25

In sieben Fällen wurde die Kinderalimente bevorschusst, weil der unterhaltspflichtige Elternteil der Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Statistik per 31. Dezember 2024	2024	2023	2022	2021
Anzahl Fälle	8	5	5	6
Alimente, nur Inkasso	1	1	1	2
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	0	1	2	7

## 2. Soziales

### 2.2 Arbeitsintegration

#### Allgemein/Übersicht

Im Interesse einer entwicklungsorientierten Förderung von Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, ist es im Arbeitsalltag entscheidend, dass die Unterstützung sinnvoll, zielgerichtet und im Dialog mit der betroffenen Person geplant wird. Grundlage dafür sind gegenseitiges Vertrauen und offene Gespräche.

Ziel ist das Herstellen von optimalen Entwicklungsbedingungen, damit die Klienten ihre Kompetenzen selbstwirksam und selbstständig erleben können.

Selbstwirksamkeit statt Zwang - Veränderungsbereitschaft? Grundsätzlich ist die Erfahrung positiv, jedoch braucht es in bestimmten Fällen das Instrument der Sanktionen damit die Klienten eine Veränderung in die positive Richtung überdenken. Grundeinstellung Klient: Ich will!

Der Beratungs- und Betreuungsansatz in Stein am Rhein hat sich vom kontrollierenden zum lösungsorientierten Miteinander entwickelt. Trotz der kooperativen Ausrichtung werden bei Bedarf weiterhin Kontrollen und Sanktionen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eingesetzt<sup>1</sup>. Dank guter Zusammenarbeit und engem Austausch zwischen dem Bereich Soziales und der Arbeitsintegration gelingt es immer wieder zählbare Erfolge zu erzielen. Die Rollenteilung Sozialamt und Arbeitsintegration bewährt sich. Die Arbeit ist spannend und herausfordernd.

Die Arbeitsintegration bietet den Teilnehmenden aus der Sozialhilfe eine sinnvolle Beschäftigung, die ihnen eine geregelte Tagesstruktur sowie Raum für soziale Kontakte bietet.

Arbeitsfähige Teilnehmende werden aktiv darin unterstützt, Wege in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Das Beschäftigungsprogramm sowie individuelles Coaching stärken nicht nur die beruflichen Kompetenzen, sondern auch das Selbstvertrauen, die Motivation und das selbständige Handeln der Teilnehmenden. Der Fokus liegt auf der Vermittlung praxisnaher Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern sowie auf einer persönlichen Begleitung, um

<sup>1</sup> mehr Möglichkeiten und wirksamere Sanktionen, die pragmatisch und rasch umgesetzt werden können, wären wünschenswert.

die Chancen auf eine nachhaltige Integration zu erhöhen. Dabei werden – soweit möglich – individuelle Bedürfnisse berücksichtigt.

Ein besonderer Dank gilt der Sozialkommission und dem Stadtrat, dem Bauamt, der Feuerwehr, der Kita sowie dem Alterszentrum Stein am Rhein für die aktive Unterstützung mit Einsatzmöglichkeiten und Beschäftigungsplätzen. Auch der Jakob und Emma Windler-Stiftung sei herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

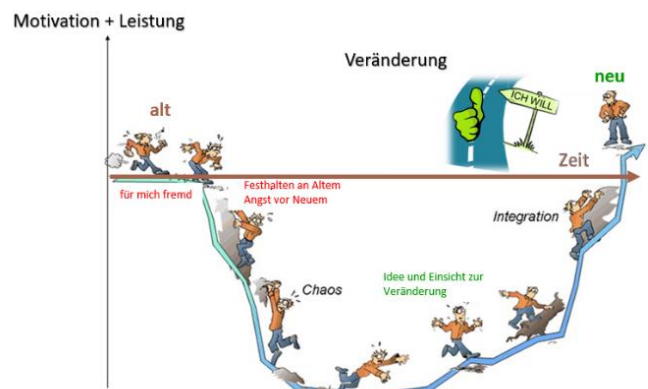
Dank dieses Engagements und der konstruktiven Zusammenarbeit kann eine positive Entwicklung der Teilnehmenden in der Arbeitsintegration ermöglicht werden.

Im Hinblick auf einen effizienten Informationsaustausch im Rahmen der Digitalisierung wurden die Prozesse der Arbeitsintegration in einem Flussdiagramm dargestellt. Diese Übersicht bildet die Grundlage für eine zukünftig effiziente und digitale Zusammenarbeit zwischen dem Sozialamt und der Arbeitsintegration.

#### Fakten und Zahlen zusammengefasst

- Start mit acht Teilnehmenden in der Beschäftigung
- Aktive Betreuung: 13 Teilnehmende, davon zwei Coaching. Erfolg: zwei Festanstellungen
- Heterogene Teilnehmerzusammensetzung aus vier Kontinenten (spannend und bereichernd)
- Diverse Ein- und Austritte unter dem Jahr
- Geleistete Stunden durch Teilnehmende: 4'796
- Neues Aufgabengebiet Parkhaus Schanz: Ab 1. September 2024 (zwei Mal wöchentlich) Kontrolle, Abfallentsorgung und Lauben.

#### «Neue Wege entstehen beim Gehen»



## 2. Soziales

### 2.3 Kindertagesstätte

Die Kita Schatztrübe betreut wöchentlich über 80 Kinder, 26 in der Kita und 54 Kinder im Hort. Aktuell nutzen 60 Familien das flexible Angebot von einzelnen Modulen, welches von schulergänzender Betreuung bis hin zur familienergänzenden Tagesbetreuung reicht. Von diesen 60 Familien haben 56 ihren Wohnsitz in Stein am Rhein.

Von den 34 bewilligten Plätzen, sind 12 Plätze von Kleinst- und Kleinkindern belegt. Der Bereich Kita ist nahezu voll ausgelastet. Durch den Übertritt einiger Kinder von der Kita in den Hort und Neuaufnahmen im Hort, vor allem durch Zuziehende, stiegen die Kinderzahlen nach den Sommerferien beim Mittagstisch auf ein Mass, das eine sofortige Massnahme zur Folge hatte. Eine Anpassung der Betriebsbewilligung ermöglicht es, mit einer Schülergruppe den Mittagstisch in den Räumlichkeiten des HOGA zu verbringen und so alle Anmeldungen zu berücksichtigen.

Die gute Auslastung an den Nachmittagen machen teilweise eine Doppelbesetzung im Hort notwendig.

Bis zu den Sommerferien wurde gemeinsam mit den Kindern an unserem Jahresprojekt PapperlaPep gearbeitet. In wöchentlich wechselnden Angeboten wird gelernt Gefühle zu benennen, auszuleben, auszuhalten und anzunehmen.

Am Elternabend der Kita tauchten die Eltern in die Welt von Emotionen ein. Nach einem theoretischen Input der Fachpersonen zu Gefühlen und Körperwahrnehmung gestalteten die Eltern für ihr Kind ein persönliches Kraftamulett aus Speckstein.

In Zusammenarbeit mit der Primarschule wurde das Kinderrechtemobil von Pro Junior Schaffhausen besucht. Dabei erhielten die Kinder Einblick in die speziell für Kinder formulierten Kinderrechte und erfahren, weshalb der Schutz und die Achtung von Kindern von besonderer Bedeutung sind.

Den Abschluss des Schuljahres wurde mit dem beliebten Sommerfest gefeiert. Verschiedene Angebote, z.B. Kinderschminken, Yoga, Button pressen, Gemeinschaftsbild gestalten und ein Apéro-Buffer luden zum Verweilen und Geniessen ein.

Die Zeit nach den Betriebsferien gehörte ganz den Eingewöhnungen und der Begleitung der Übertritte von der Kita in den Hort, vom Hort in den Kindergarten oder dem Klassenwechsel.

Gleichzeitig wurde mit dem Jahresprojekt «Natur» gestartet. Die Natur stellt einen idealen Entwicklungs- und Erfahrungsraum dar. Naturerlebnisse stärken das Selbstvertrauen und schulen die Wahrnehmung mit allen Sinnen. In den Herbstferien wurde mit dem

Gartenprojekt gestartet. Es gab die Möglichkeit, ein Stück eingezäunte Wiese, beim Parkplatz Untertor Süd zu bewirtschaften. Die Hortkinder übernahmen die grobe Arbeit beim Bau der Hochbeete. Beim Befüllen der Hochbeete mit Laub und Erde haben die Kinder dabei tatkräftig mitgeholfen. Die Beete wurden mit winterharten Setzlingen und Samen bepflanzt und schon im Januar wurden Radieschen geerntet.

Ein wichtiger Teil der Arbeit, der neben den offiziellen Öffnungszeiten stattfindet, ist die pädagogische Weiterbildung im Team. An monatlichen Teamsitzungen wurde die gemeinsame Haltung definiert, Fallbesprechungen durchgeführt und die Arbeit geplant.

Seit Herbst 2024 ist man eine Purzelbaumkita in Ausbildung. Bewegung und Ernährung sind wichtige Säulen der Gesundheitsförderung und zentrale Themen im Alltag der Kindertagesstätten. Eine Purzelbaumkita bietet geeignete Massnahmen, Bewegungsangebote, Raum und Materialien, um die Selbstverständlichkeit kindlicher Bewegung zu fördern. Die beiden Hauptverantwortlichen besuchen die Weiterbildung und schulen das Team in der Praxis. Es finden wöchentlich Purzelbaumangebote für die Kinder in der Kita und im Hort statt, die die ausgewogenen sämtlichen Bewegungsbedürfnisse abdecken.

Der wichtigste Faktor der Arbeit ist die aufmerksame, feinfühlig und engagierte Begleitung der Kinder in ihren ersten Lebensjahren.



## 2. Soziales

### 2.3 Kindertagesstätte

#### Das Team der Kita Schatztrübe am 31. Dezember 2024

Franziska Karrer	Leitung
Evelyn Willfroth	Fachperson, Gruppenleitung Hort
Maike Dal Canto	Fachperson Kita
Andrea Menzi	Fachperson Kita
Selina Riedweg	Fachperson Kita
Selda Soyhan	Fachperson Kita
Zélia Bisig	Mitarbeiterin Kita
Simone Good	Fachperson Kita, Springerin
Anja Müller-Bajer	Fachperson Kita, Springerin
Blenda Krasniqi	Lernende 3. Lehrjahr
Marnie Kummert	Lernende 2. Lehrjahr
Fikret Hasanovic	Koch

#### HOGA-Lunch

Der Kita Leitung obliegt die Organisation des Teams HOGA-Lunch. Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Hopfengarten werden täglich, ausser mittwochs, von 12.00 - 13.45 Uhr im Foyer der Turnhalle betreut. Im Team HOGA-Lunch arbeiten Sabine Engl, Franz Oechsli, Peter Beutler, Susi Herren und Pegah Peer.



## 3. Schulen

### 3.1 Primarschule

#### Zahlen Ende 2024

3 Kindergartenklassen mit rund 63 Schülerinnen und Schülern
9 kombinierte Primarschulklassen mit rund 187 Schülerinnen und Schülern
25 teampflichtige Lehrerinnen und Lehrer, schulische Heilpädagoginnen und Fachlehrerinnen
5 nicht teampflichtige Lehrerinnen und Lehrer, schulische Heilpädagoginnen und Fachlehrerinnen
1 Schulische Sozialarbeiterin
1 Logopädin
4 Assistentinnen der Schaffhauser Sonderschulen
4 Klassenassistentinnen
2 Klassenassistentin Waldkindergarten
1 Praktikant im Kindergarten Mühlibach
3 Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Generationenprojekt Pro Senectute
1 Schulverwalterin
3 Hauswarte plus 1 Auszubildender für die Schulhäuser, die Kindergärten und die Mehrzweckhalle Schanz
1 Schulleiter a.i.

#### Spezielle Projekte/Schulentwicklung

Installation eines Förderzentrums im Kontext der Vorgaben des Erziehungsrats
Inkraftsetzung des lokalen Umsetzungskonzepts im Bereich Medien & Informatik in Zusammenarbeit mit dem Kanton
Entwicklung des alters- und fächerübergreifenden Clubunterrichts in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Schulbehörde
SCHILW/Training «Rund um Grenzen» mit der Schulsozialarbeit Schaffhausen, unter der Leitung von Simone Piatti und ihrem Team, sowie Rahel Ott, SSA der Schulen Stein am Rhein
Planung und Inbetriebnahme des Förderzentrums (im Rahmen der kantonalen Vorgaben)
Präventionsveranstaltungen für Eltern

#### Auftrag zweiklassig, integrative Primarschule

Die Primarschule Schanz hat ihren Bildungsauftrag auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen:

Klassenbergreifender Unterricht im Rahmen des LP21

Förderung und Unterstützung von integrierten Sonderschülerinnen und Sonderschüler durch Schulische Heilpädagoginnen und Assistenzen der Schaffhauser Sonderschulen

Förderung und Begleitung von Kindern im sozial und kognitiv herausfordernden Umfeld

Velotour mit den 6. Klassen nach Basel

Klassen- und Skilager

Partizipative Arbeit mit dem Schülerinnen- und Schülerparlament «Schanzrat» mit je drei Sessio- nen und Vollversammlungen pro Jahr

Durchführung von gesamtschulischen und öffent- lich wirksamen Anlässen wie z.B. Räbeliechtlium- zug, Adventssingen, Adfensterli, Theaterauffüh- rungen, Teilnahme am Dance Award und an sportlichen Turnieren, Elternabende, Besuchstage in Zusammenarbeit mit externen Institutionen (Fa- milienverein, Kirche, Kanton etc.)

#### Veränderungen im Team Schanz

Im Sommer 2024 haben Daniel Hartmannsgruber (Fachlehrperson), Verena Hefti-Meisser (Fachlehrper- son TTG) und Vreni Winzeler (Schulleiterin) das Team Schanz verlassen. Neu zum Team gestossen sind Emilia Szczucka (Fachlehrperson), Natascha Zeltner (Fachlehrperson TTG), Judith Sigrist (DaZ) und Tim Bühler (Praktikant Mühlibach).

#### Schanzrat und Vollversammlung

Der Schanzrat, bestehend aus neun Vertretenden aus allen Klassen der Primarschule, hat sich in seiner parlamentarischen Arbeit intensiv mit dem Pausen- platz beschäftigt. Durch den Umbau des Schanz- schulhauses wird auch der Pausenplatz neu konzi- piert. Bei der Gestaltung des Pausenplatzes, insbesondere bei der bunten Bodenbemalung, dür- fen der Schanzrat und somit auch alle Kinder der Pri- marschule mitreden.

## 3. Schulen

### 3.2 Orientierungsschule

#### Zahlen Ende 2024

6 Stammklassen E und 3 Stammklassen G mit rund 161 Schülerinnen und Schülern

17 teampflichtige Lehrerinnen und Lehrer, schulischer Heilpädagoge und Fachlehrerinnen und Fachlehrer

1 nicht teampflichtige Lehrperson

1 Schulische Sozialarbeiterin

2 Assistentinnen der Schaffhauser Sonderschulen

1 Schulverwalterin

2 Hauswarte

1 Schulleiter a.i.

#### Spezielle Projekte/Schulentwicklung

Repetition der Feuerwehrübung (Evakuation)

Erlebnistage in den G-Klassen

Altpapiersammlung

Stabilisierung des Kollegiums

#### Auftrag als Orientierungsschule

Die Sekundarschule Hopfengarten hat ihren Bildungsauftrag auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen:

Stammklassen der Niveaus E und G und entsprechende Niveaufächer Mathe und Franz

Förderung und Unterstützung von integrierten Sonderschülerinnen und Sonderschüler durch den Schulischen Heilpädagogen

Projektwochen mit diversen Aktivitäten

Klassen- und Skilager

Partizipative Mitwirkung durch ein Schülerparlament

Durchführung von gesamtschulischen und öffentlich wirksamen Anlässen wie z.B. Hopfengartenfest, Elternabende, Besuchstage in Zusammenarbeit mit externen Institutionen (Familienverein, Kirche, Kanton etc.)

#### Veränderungen im Team

Im Jahr 2024 haben Carl Jonathan Fischer (Klassenlehrperson), Kai Rode (Klassenlehrperson) und Matthias Tanner (Schulleiter) das Team verlassen. Neu zum Team gestossen ist Peter Städeli (Klassenlehrperson).

## 4. Bau

### 4.1 Hochbau

#### Planungen

##### Gesamtrevision Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

Die breite Mitwirkung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil des Planungsprozesses in der Raumplanung. Dazu hat der Stadtrat eine breit zusammengesetzte Begleitgruppe mit 15 Mitwirkenden eingesetzt. Die Begleitgruppe wird insbesondere sicherstellen, dass die für die Bevölkerung von Stein am Rhein wichtigen Themen zur künftigen räumlichen Entwicklung in der Gesamtrevision berücksichtigt werden.

Ein Element der revidierten BNO ist das Denkmalschutzinventar. Die Grundlagenarbeit ist weitgehend abgeschlossen. Im kommenden Jahr wird der vom Stadtrat eingesetzte, fünfköpfige Fachausschuss den Entwurf prüfen und die Objekte priorisieren.

##### Neugestaltung Schiffländi



Die Stimmberechtigten haben am 9. Juni 2024 dem Baukredit für die Neugestaltung der Schiffländi zugestimmt. Erste Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern sowie den Gastronominnen und Gastronomen haben stattgefunden und sind noch

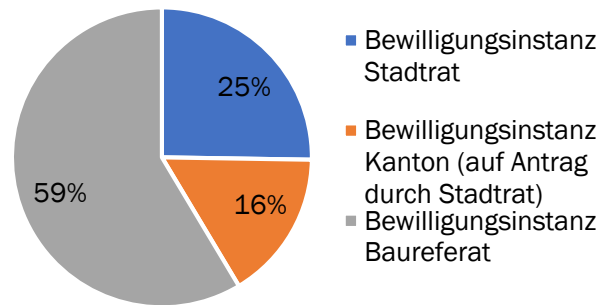
im Gange. Parallel dazu werden die technischen und baurechtlichen Details mit den kantonalen Fachstellen abgeklärt, damit das Baugesuch in der ersten Jahreshälfte 2025 publiziert werden kann.

##### Weiterentwicklung Areal Eggli

Das Areal Eggli liegt in der Wohn- und Gewerbezone WG3 und ist für die weitere Nutzung soweit vorzubereiten, dass das Grundstück städtebaulich sowie sozialökonomisch einen möglichst grossen Nutzen erbringen kann. Der Stadtrat wird im Jahr 2025 die weiteren Schritte festlegen.

#### Bausekretariat

##### Baugesuche und Bewilligungen



Im Jahr 2024 sind total 73 Baugesuche eingegangen und zehn meldepflichtige Erdsondenbohrungen und Wärmepumpen. Extern wurden davon insgesamt 13 durch den Gemeindeingenieur inexo AG aus Schaffhausen geprüft. Dabei übernahm der Gemeindeingenieur vor Ort auch die wesentlichen baupolizeilichen Kontrollen wie z.B. die Rohbaukontrolle oder die Schlussabnahme.

Auch im Jahr 2024 mussten vermehrt baupolizeiliche Verfügungen aufgrund von Bautätigkeiten entgegen den bewilligten Bauplänen oder fehlender Baubewilligung ausgestellt werden. Die meisten baupolizeilichen Verfahren konnten jedoch abgeschlossen werden, jedoch sind zwei Rekurse beim Regierungsrat pendent.

Weiterhin ist die hohe Anzahl der Einwendungen auffallend. In diesem Jahr waren es 19 Einwendungen und Anträge auf Zustellung des baurechtlichen Entscheids.

Ebenfalls ist festzustellen, dass die Anzahl an Anfragen zum Baurecht und zur Bewilligungspflicht, die zum Teil auch auf den raumplanerischen Konflikt zwischen Innenverdichtung und den Schutzziele des Ortsbilds sowie der Schutzziele der Bundesinventare BLN und ISOS begründet ist, weiterhin hoch.

## 4. Bau

### 4.1 Hochbau

### 4.2 Immobilien

Mit der Einführung von meldepflichtigen Anlagen wurde zwar die Anzahl der Baubewilligungen deutlich reduziert, aber die Aufwendungen der Formularprüfungen sind weiterhin vorhanden. Dieses Jahr wurden folgende Anzahl Gesuche für Anlagen eingereicht:

Feuerungsgesuch	48
Solaranlagen	39
Solaranlagen bewilligungspflichtig	1

#### Bau- und Umweltkommission

Die Bau- und Umweltkommission (BUK) konnte ihre Aufträge effizient in wenigen Kommissionssitzungen bearbeiten. Es wurden dabei auch drei Bauvorhaben im Planungsstadium beurteilt. Die Empfehlungen der BUK sind im Bewilligungsprozess wichtig und fliessen in die Entscheide des Stadtrats ein.

#### Meldepflichtige Wärmepumpen und Erdsondenbohrungen

Mit der Verordnungsanpassung per 1. Januar 2024 («Beschleunigung des Umstiegs auf erneuerbare Energien») wurde das Bewilligungsverfahren für einen Grossteil der Wärmepumpen durch ein Meldeverfahren abgelöst. Anstelle eines Baugesuchs ist neu ein entsprechendes Meldeformular einzureichen. Die öffentliche Auflage sowie die Anzeige im Publikationsorgan der Gemeinde entfallen.

Die Meldepflicht ändert aber nichts daran, dass die geltenden Bauvorschriften eingehalten werden müssen und im Falle von Erdwärmesonden auf die gewässerschutzrechtliche Bewilligung des Kantons gewartet werden muss.

#### Immobilien

*Sanierung des Kugelfangs beim Schützenhaus Niederfeld*

Der Einwohnerrat genehmigte am 16. Dezember 2022 das Budget 2023 für die Sanierung des Kugelfangs. Die Sanierung selbst wurde 2024 durchgeführt. Die Submission erfolgte durch die Firma WSP AG, und der Auftrag wurde an die Firma Imhof Bau AG vergeben. Die Schadstoffuntersuchungen wurden durch Dr. von Moos durchgeführt.

*Eröffnung Parkhaus Grossi Schanz*

Am 1. September 2024 wurde das neue Parkhaus Grossi Schanz feierlich eröffnet. Das Parkhaus, das in zentraler Lage errichtet wurde (ehemalige Migros), soll die Parkplatzsituation im Städtli deutlich verbessern und einen Beitrag zur Verkehrsentslastung leisten.

*Installation E-Ladestationen Herfeld*

Auf dem Herfeldareal wurden aufgrund der Nachfrage seitens der Mietenden E-Ladestationen zur Verfügung gestellt.

## 4. Bau

### 4.2 Immobilien

#### *Quartierspielplatz Burgacker*



Im Jahr 2024 wurde der neue Quartierspielplatz Burgacker fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben. Das Projekt wurde durch die grosszügige Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung ermöglicht, die sich für die Förderung von kinderfreundlichen und nachhaltigen Projekten engagiert. Das Quartier Burgacker hat in den letzten Jahren einen deutlichen Zuwachs an jungen Familien verzeichnet. Bisher fehlte es jedoch an einer geeigneten Spielmöglichkeit für Kinder in unmittelbarer Wohnumgebung.

Die Eröffnung des Spielplatzes wurde von den Anwohnenden sowie insbesondere den Kindern begeistert aufgenommen.

Der neue Quartierspielplatz Burgacker ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität im Quartier. Er bietet Kindern einen Ort zum Spielen und fördert das nachbarschaftliche Miteinander. Zudem trägt er zur Aufwertung des Wohnumfelds bei und stärkt die Identifikation der Bewohnenden mit ihrem Quartier.

#### *PV-Anlagen Mehrzweckhalle Schanz & Alterszentrum*

Die Einwohnergemeinde Stein am Rhein hat eine Machbarkeitsstudie für Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften im Jahr 2023 erarbeiten lassen. Über 50 Liegenschaften wurden hinsichtlich des photovoltaischen Potenzials untersucht und eine Prioritätenliste für die Ertüchtigung erstellt. Im Jahr 2024 wurden die Mehrzweckhalle Schanz sowie das Alterszentrum mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet. Für das Jahr 2025 sind entsprechende Anlagen auf den Liegenschaften Schulhaus Schanz und Riipark vorgesehen.

#### *Neue Bühnentechnik Mehrzweckhalle Schanz*

Im Jahr 2024 wurde in der Mehrzweckhalle Schanz eine moderne Bühnentechnik installiert. Diese Massnahme wurde durchgeführt, um die technischen Möglichkeiten der Halle zu erweitern und sie für kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen und andere Events besser auszustatten.



#### *Personelle Veränderungen*

Nach über 20 Jahren wurden die Hauswarte, das Ehepaar Rolf und Martina Metzger, per Ende März 2024 pensioniert. Die Nachfolge trat Sandro Zimmerli per 1. April 2024 an. Als zusätzliche Reinigungsunterstützung wurde Sebahate Kasumaj per 1. März 2024 für das Bürgerasyl eingestellt. Zudem wurde bei der Hauswartung eine neue Lehrstelle im Berufsfeld Fachmann Betriebsunterhalt EFZ geschaffen. Per August 2024 konnte mit Nathanael Zuberbühler der erste Lernende in diesem Bereich seine Ausbildung aufnehmen.

#### *Vermietung Rhigüetli/Sozialamt Vertragsverlängerung*

Die Liegenschaft Rhigüetli wurde befristet bis 31. Dezember 2024 an das Sozialamt des Kantons Schaffhausen vermietet. Der Vertrag wurde anschliessend bis 30. Juni 2025 verlängert. Das Haus auf dem Rhigüetli-Areal wird bis zum Ablauf des Vertrags von Flüchtlingen bewohnt.

# 5. Werke

## 5.1 Werkhof

### Allgemeines



Mit Genehmigung der Investitionsrechnung 2024 konnte für das Bauamt ein neues elektrisches Bewässerungsfahrzeug (Club Car) mit Bewässerungsanlage angeschafft

werden. Der Wassertank kann autonom mit Akku betrieben werden. Das feuchte Wetter anfangs Sommer hatte leider auch das Wachstum und die Ausbreitung der Neophyten begünstigt. Für die Bekämpfung der invasiven Neophyten wurden die Unterhaltsarbeiten an den Böschungen intensiviert. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Bearbeitungsintervall der Böschungen verkürzt um das Versamen zu verhindern. Gesamthaft wurden ca. fünf Tonnen Material von invasiven Neophyten entsorgt, im Vorjahr waren es ca. drei Tonnen. Die erfolgreiche Einführung des Neophyten-sacks hatte einen wichtigen Teil zu diesem positiven Resultat beigetragen. Die transparenten 60-Liter Neophyten-säcke können kostenlos bei den Einwohnerdiensten im Rathaus abgeholt werden. Befüllte Säcke können anschliessend gebührenfrei am Entsorgungsplatz beim Werkhof abgegeben werden.

Das Bauamt bedankt sich herzlich bei allen Einwohnenden, die sich auch privat aktiv an der Bekämpfung der invasiven Neophyten beteiligt haben.

### Entsorgungsplatz

Der Entsorgungsplatz Chlosterwies wurde auch dieses Jahr wieder rege genutzt. Die Metallsammlung wurde aufgrund der geringen Anlieferungsmengen auf zwei Samstagmorgen reduziert. Die hohe Zahl an Anlieferungen führte leider wie in den Vorjahren zu vermehrter illegaler Entsorgungen, welche nachträglich wieder kostenpflichtig entsorgt werden musste.

### Arbeitsaufwand 2024

Unterhalt Grünanlagen	25.5 %
Unterhalt Strassen/Strassenabfall/Littering	12.5 %
Wasserversorgung	10 %
Kanalisation	4 %
Unterhalt Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	9 %
Winterdienst	12 %
Wärmeverbund	4 %
Schulen, Strandbad, öffentliche Gebäude,	8.6 %
Anlässe	7 %
Verwaltung, Reinigung	8.2 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>

### Anlagen

Die Anlagen erfreuten sich am feuchten Frühling und Frühlingsommer und erstrahlten in einem satten Grün. Der Aufwand für die Rasenpflege war entsprechend den Witterungsverhältnissen hoch. Dank dem Kauf eines Striegels, konnte die Rasenqualität in den Anlagen verbessert werden, die Rasenflächen wurden stärker und robuster.

### Jahrmarkt/Chilbi

Der Jahrmarkt konnte mit einer erfreulichen Anzahl von 160 Ständen und trockener Witterung durchgeführt werden. Die Besuchenden kamen wieder aus nah und fern, um den Steinerjahrmarkt zu erleben. Für die kleineren Gäste waren die nostalgische Rössli- und das Kinder-Gondel-Karussell der Chilbi ein Highlight.

## 5. Werke

### 5.2 Tiefbauprojekte

#### Planungen

##### *Generelle Entwässerungsplanung*

Der Zustand der Kanalisationen ist mindestens alle 15 Jahre im Zuge einer Generellen Entwässerungsplanung (GEP) zu überprüfen. Bereits im Jahr 2020 konnte eine erste Etappe mit der Untersuchung der Leitungen im Industriegebiet abgeschlossen werden. Im Herbst 2021 konnte die zweite Etappe der Planungsarbeiten gemäss genehmigtem Budgetkredit starten. Im Jahr 2022 wurden alle Leitungen kontrolliert und gefilmt. Auf Grundlage der Aufnahmen wurde im Jahr 2023 der Leitungskataster aktualisiert. Die hydraulische Netzberechnung des Leitungssystems hatte im Jahr 2023 gestartet und konnte im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Auswertung der Kanalfernsehaufnahmen und die Zusammenstellung der Massnahmen und Kosten für künftige Instandsetzungs- sowie Ersatzmassnahmen konnten ebenfalls bis Ende 2024 abgeschlossen werden. Im Jahr 2025 werden die Unterlagen des GEPs finalisiert und beim Kanton Thurgau und Schaffhausen zur Genehmigung eingereicht. Die Planungsarbeiten erfolgen unter der koordinierten Begleitung durch den Abwasserverband.

##### *Generelle Wasserversorgungsplanung*

Die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) ist das Planungsinstrument der Gemeinden für eine wirtschaftliche sowie technisch und strategisch sinnvolle Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung. Sie ist als rollende Planung zu verstehen, die alle zehn bis 15 Jahre überarbeitet werden soll. Damit werden die Kenntnisse über die Versorgung und die Bedingungen für ihren Werthalt garantiert. Die GWP konnte Ende 2024 zuhanden des Interkantonalen Labors des Kantons Schaffhausen zur Vorprüfung abgegeben werden. Die Finalisierung und Genehmigung der Wasserversorgungsplanung erfolgt im Jahr 2025.

##### *Trinkwassersicherheit*

Die Wasserversorgung ist an mehreren Planungen mit den kantonalen Fachstellen beteiligt, die die Trinkwassersicherheit der Wasserversorgung von Stein am Rhein erhöhen wird. Diese Planungen beschränken sich nicht nur auf die Grundwasserfassung Etwilen.

##### *Strassenzustandsaufnahmen*

Der Strassenzustand des gesamten Strassennetzes der Einwohnergemeinde Stein am Rhein wurde im Rahmen einer Zustandserfassung beurteilt. Die Zustandsaufnahmen dienen als Grundlage für die strategische Planung und Finanzierung der künftigen Sanierungsmassnahmen in Etappen.

##### *Ersatz Bootssteganlage*

Die Rückmeldungen der eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wurden in das neue Projekt eingearbeitet. Das überarbeitete Projekt ist kleiner dimensioniert; als ökologische Ersatzmassnahmen sind in einzelnen Bereichen naturnahe Flachufer anstelle der bestehenden harten Uferverbauungen vorgesehen. Die Anforderungen an die Planung eines Projekts in den Bundesinventaren des Bundes sind besonders anspruchsvoll und mit hohen Hürden verbunden. Die Vorprüfung bei der ENHK konnte gegen Ende 2024 noch nicht abgeschlossen werden.

Anfangs 2025 wird das Projekt rund 45 Interessensvertretenden vorgestellt und allfällige Schwachstellen werden eruiert.

##### **Wärmeverbund**

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes konnte mit der Zustimmung des Einwohnerrats zum Ausbau des Wärmeverbunds und zur Gründung der neuen Firma «Wärmeverbund Stein am Rhein AG» erreicht werden. Für die Erschliessung der gesamten Altstadt mit Fernwärme wird auf dem Areal der ARA eine neue Energiezentrale erstellt sowie das Fernwärmenetz in der gesamten Altstadt ausgebaut. Für die Wärmeerzeugung wird als Grundlast das gereinigte Abwasser als Energiequelle für eine Wärmepumpe sowie das bestehende Blockheizkraftwerk mit Biogas als Energiequelle genutzt. Die Nutzung von Energieholz erfolgt nur im Winter zur Abdeckung der Spitzenlast und erlaubt dadurch einen schonenden und effizienten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Für die Liegenschaften in der Altstadt ist dieser Schritt äusserst wichtig, da alternative Heizungen zu Öl und Gas im Altstadtbereich sehr anspruchsvoll und teilweise nicht umsetzbar sind.

## 5. Werke

### 5.2 Tiefbauprojekte

#### Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED

Im Quartier Degerfeld wurde die öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt und im Sinn eines Pilotprojekts mit Bewegungsmeldern ausgerüstet. Die Rückmeldungen aus dem Quartier waren durchwegs positiv. Durch die Einführung von Bewegungsmeldern wird der Komfort als auch das Sicherheitsgefühl in den Quartierstrassen erhöht. Durch die intelligente Steuerung und den geringeren Stromverbrauch von LED konnten bereits Kosteneinsparungen erzielt werden.

#### Projekte

- Die Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung und Kanalisation «Nägelisee» sowie der Ausbau der Industriestrasse ist abgeschlossen worden.
- Die Baustelle Ausbau Degerfelderweg Süd mit seitlichem Trottoir als Erschliessung für das Wohnquartier Degerfeld wurde mit Ausnahme des Deckbelags abgeschlossen. Der Deckbelag wird im Jahr 2025 oder 2026 realisiert.
- Die Umsetzung der Tempo-30- Zone Erweiterung im Gebiet Degerfelderweg- und -strasse/ zum Nägelisee ist abgeschlossen worden.
- Im Burgstieg wurde der schadhafte Belag durch eine Pflasterung mit geflammten/gestockten Steinen, inkl. zementöser Fugenverfüllung, realisiert.
- Die 1. Etappe der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED konnte im Quartier Degerfeld abgeschlossen werden.
- Die schadhafte Wasserleitung in der Gemeindestrasse im Bollstieg wurde auf einer Länge von 150 Metern ersetzt.
- Ende 2024 wurden durch die Landwirtinnen und Landwirte in der Landwirtschaftszone «Pfütziacker» in Etwilen wieder Bodenprobe zur Selbstkontrolle entnommen.
- An der Bahnhofstrasse und an der Rietstrasse wurden neue Unterflurcontainer-Standorte erstellt.
- Der Ersatz der schadhafte Stützmauer zur Hangsicherung des Grünmuldenstandorts an der Alte Zollstrasse konnte abgeschlossen werden.
- Im vergangenen Jahr wurden 43 Aufgrabungen im öffentlichen Grund bewilligt.

#### Aussichten/Planungen 2025

- Für die Verkehrsführung werden in der Planung Stadtring die Hinweise und Anliegen aus der öffentlichen Umfrage Signalisationskonzept «Tempo 30» in der Massnahmenplanung integriert. Das angepasste Konzept wird dem Einwohnererrat voraussichtlich im Jahr 2025 als Orientierungsvorlage vorgelegt.
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED mit Bewegungsmelder für das restliche Gemeindegebiet
- Realisierung von weiteren Unterflurcontainern als Ersatz von Containern und offenen Sackstellen
- Teilausbau Erschliessungsstrasse Zwinglistrasse auf normkonforme Strassenbreite mit einem Ersatzneubau des Wendehammers für die Erschliessung von GB-Nr. 1372 und GB-Nr. 3254
- Ersatz Wasserleitung Oehningerstrasse von Rhigüetliweg bis Fortebach
- Erneuerung Lichtsignalanlage Chirchhofplatz/Rathhausplatz in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen
- Ersatz Wasserleitung Kreuzung Oehningerstrasse - Grossi Schanz im Zusammenhang mit der Strassensanierung der Kantonsstrasse durch den Kanton
- Projektierung/Neubau Trottoir Hemishoferstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen
- Projektierung/Neubau Trottoir Kaltenbacherstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen
- Projektierung/Neubau behindertengerechte Bushaltestellen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen. Mit Einführung der Strassengesetzrevision vom 1. Januar 2022 wurde die Finanzierung und die Zuständigkeit in Bezug auf die Strassen und Fussgängerwege neu geregelt. Mit der Inkrafttretung hat seit 1. Januar 2022 nun der Kanton den Lead bei den Projekten für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen.

## 5. Werke

### 5.2 Tiefbauprojekte

### 5.3 Wasserversorgung

Die Projekte wurden mit dem Kanton nun auf-geleitet. Eine Realisierung wird sich aber zeitlich nun verschieben und ist abhängig vom Terminplan des Kantons.

#### Wasserversorgung

##### Allgemeines

Die Wasserversorgung versorgt 3'790 Einwohnende mit Trinkwasser.

Der Trink- und Brauchwasserbedarf der Stadt Stein am Rhein kann ohne Aufbereitung zu 53 % aus Quellwasser und zu 47 % aus dem Grundwassersee in Etwilen abgedeckt werden.

Die Quellen liefern über Jahre die gleiche Menge sehr gutes, ungetrübtes Trinkwasser.

Wasserhärte °fH	obere Druckzone 35.7
	untere Druckzone 31.2

Der Wasserbedarf von Stein am Rhein beträgt:

Grundwasser	92'149 m <sup>3</sup>
Quellwasser	149'175 m <sup>3</sup>
Zukauf aus Nachbargemeinden	73'814 m <sup>3</sup>

##### Projekte



Erneuerung Wasserleitung

Die Wasserleitung in der Gemeindestrasse im Bollstieg musste aufgrund ihres schlechten Zustands auf einer Länge von 150 m ersetzt werden.

##### Wasserqualität

Die Labor-Ergebnisse der regelmäßigen Wasserproben attestieren der Wasserversorgung lebensmittelrechtlich und mikrobiologisch einwandfreie Qualitäten. Die Zumischung von Trinkwasser aus Nachbargemeinden wird weiterhin aufgrund der Chlorothalonil-Metabolit- und Nitratwerte im Grundwasser in

Etwilen beibehalten.

#### Ausscheidung Zuströmbereiche Etwilen

Zur Sicherung der Qualität des Trinkwassers konnten die Kantone Schaffhausen und Thurgau im Rahmen eines Pilotprojekts den Zuströmbereich für die Pumpwerke «Pfütziacker» in Etwilen festlegen. Der Zuströmbereich umfasst das Gebiet aus dem ungefähr 90 % des geförderten Grundwassers stammt. In einer nächsten Phase wird mit den betroffenen Landwirtinnen und Landwirten im Jahr 2025 in enger Zusammenarbeit mit dem Arenenberg ein Projekt zur Nitratreduktion gemäss Gewässerschutzgesetz ausgearbeitet.

#### Bodenproben im «Pfütziacker»

Am 15. November 2024 wurden im Zuströmbereich der Grundwasserfassung «Pfütziacker» die alljährliche Nitrat-Bodenbeprobung der betroffenen landwirtschaftlichen Grundstücke als gemeinsame Aktion zwischen Bewirtschaftenden sowie Wasserversorgung wiederaufgenommen. Die Erkenntnisse aus den Bodenproben dienen als Grundlage für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen und geben Aufschluss über den Erfolg der Düngung.

#### Leitungsbrüche

Aufgrund der laufenden Sanierungsetappen der Werkleitungen war ein Rückgang der Leitungsbrüche vom Hauptnetz feststellbar. Es traten aber auffallend häufig Hauszuleitungsbrüche auf. Dieses Jahr sind zwölf Leitungsbrüche im Leitungsnetz aufgetreten, wovon fünf Hauszuleitungen betroffen waren. Die Wasserversorgung empfiehlt deshalb den Hauseigentümern und Hauseigentümers, bei Sanierungen der Hauptleitungen den Ersatz der Hauszuleitung gleichzeitig ebenfalls privat durchführen zu lassen.

#### Wärmeverbund

Das Interesse am Anschluss an den Wärmeverbund Stein am Rhein hat nicht nachgelassen. Im letzten Jahr konnten zehn neue Liegenschaften in Betrieb genommen werden und vertraglich an den Wärmeverbund angeschlossen werden.

## 5. Werke

### 5.4 Forst

#### Betriebsorganisation

Im Sommer startete ein neuer Lernender mit der Berufslehre zum Forstwart EFZ. An die neue Arbeitsumgebung konnte er sich schnell gewöhnen. Christoph Hipp schloss die Lehre erfolgreich ab und konnte danach noch für zwei Monate angestellt werden. Im Dezember konnte Moritz Schlatter als neuer Mitarbeiter im Forstteam seine Arbeit aufnehmen. Gleichzeitig konnte eine Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt Schaffhausen ermöglicht werden. Das neue Team wuchs zusammen und profitiert von den verschiedenen Stärken der jeweiligen Mitarbeiter.



In Oberwald waren Laufroboter für Waldaufnahmen unterwegs im Zusammenhang mit dem Projekt Digiforest.

#### Holzmarkt

Die nassen Witterungsverhältnisse führten zu erschwerten Holzernbedingungen anfangs Jahr. Durch eine gute Zusammenarbeit mit den

Forstunternehmern konnte viel erreicht werden. Auf die neue Saison 2024/2025 konnte aus verschiedenen Gründen erst sehr spät mit der Holzernte gestartet werden. Der Holzmarkt war akzeptabel und die lokale Vermarktung bewährte sich mit guten Abnahmepartnern. Grundsätzlich wurde weniger Holz eingeschlagen.

#### Arbeitsvolumen

Die Auftragslage ist seit dem Jahre 2022 sehr hoch. Es konnten viele Arbeiten bei den Anschlussgemeinden und auch bei privaten Waldbesitzenden ausgeführt werden.

Die Kapazitätsgrenze des Forstbetriebs konnte mit der Lieferung des neuen Zangenschleppers Welte W190 Ende Oktober erweitert werden. Alle Beteilig-

ten freuten sich sehr über die erfolgreiche Beschaffung. Erste Arbeitserfahrungen haben gezeigt, dass die Stärken der Maschine ausgenutzt werden können und auch nötig sind. Das ganze Forstteam ist sehr glücklich über die neuen Möglichkeiten und Arbeitsverfahren. Dank dem Zangenschlepper können gefährliche Arbeitssituationen eliminiert und die Arbeitssicherheit für das Forstpersonal erhöht werden.

Sehr viele interne Dienstleistungen innerhalb der Stadt Stein am Rhein wurden erbracht. Hinzu kamen die verschobenen Arbeiten aus dem Jahr 2023. Dies und das schlechte Wetter führten zu einer weiteren Zurückstellung gewisser Arbeiten.

#### Waldschäden

Bei den Stadtbäumen mussten aus Sicherheitsgründen mehrere Bäume gefällt werden, was zu einem höheren Aufwand als ursprünglich geplant führte. Dank der neuen Maschine konnten die günstigen Wetterbedingungen jedoch optimal genutzt und die Arbeiten effizient ausgeführt werden.

Im Wald fiel der Borkenkäferbefall im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer aus.

Das Sommergewitter im Juni führte zu einigen Schäden an Strassen, Brücken und Böschungen entlang der Bäche. Die Aufräumarbeiten und Reparaturen konnten noch nicht vollumfänglich abgeschlossen werden.



Kranke Stadtbäume bei optimaler Witterung gefällt.

## 6. Alter

### 6.1 Alterszentrum

#### Zentrumsleitung

Im Vergleich zu den Vorjahren waren es im Jahr 2024 mit elf Todesfällen und acht Rückkehrenden nach Hause deutlich weniger Austritte als in den vergangenen Jahren. Unmittelbar nach Corona lag der Durchschnitt der Pflegestufen bei 6,2. Im Jahr 2024 setzte sich, wie in den meisten Langzeitpflegeeinrichtungen, der Trend zu niedrigeren Pflegestufen fort. Im Alterszentrum Stein am Rhein lag der Durchschnitt bei 5,1, da der Wunsch nach freiwilligen Eintritten mit niedrigeren Pflegestufen wieder zugenommen hat. Dadurch verstärkte sich die Nachfrage nach Pflegeplätzen deutlich.

Eines der zentralsten Themen blieb auch im Jahr 2024 der Fachkräftemangel. Erstmals zeigten sich die Auswirkungen nicht nur im Pflegebereich, sondern auch in der Ökonomie. Hauswirtschaftliches Fachpersonal zu finden wurde deutlich schwieriger. Im Pflegebereich ist es gelungen, bis im Oktober ohne und danach mit lediglich 1,5 Vollzeitäquivalenz an Temporärmitarbeitenden auszukommen. Den flexiblen Mitarbeitenden sei an dieser Stelle recht herzlich für ihr oftmals kurzfristiges Einspringen gedankt. Die Planungssicherheit für die Mitarbeitenden muss im Auge behalten werden, um als attraktiver Arbeitgeber bestehen zu können.

Erstmals wurde im Jahr 2024 ein Teamevent und das Jahresessen gemeinsam mit der Spitex und dem Alterszentrum durchgeführt. Mit mehr als 80 % Teilnehmenden haben alle grosses Interesse bekundet und die bereichsübergreifenden Events zum Austausch genutzt. Ein gemütlicher Grillabend im August am Rheinufer, organisiert durch das Leitungsteam, bot Gelegenheit, den Mitarbeitenden die gelebte Wertschätzung zu zeigen. Das Jahresessen wurde in der neu umgebauten Chlosterschür der Familie Villiger genossen.

Am 16. April 2024 fand ein Helferessen mit 32 Freiwilligen statt. Bei einem Mehrgangmenü und in geselliger Atmosphäre durfte ein stimmungsvoller Abend genossen werden, der Gelegenheit bot, den engagierten Helfenden für ihren wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr Anerkennung und herzlichen Dank auszusprechen.

Zum grossen Sommerfest am 16. Juni 2024 wurden Bewohnende und Angehörige geladen. An diesem

milden Sommertag genossen die Gäste die mediterranen Köstlichkeiten und die griechischen Klänge im reich geschmückten Festzelt.

Nach einer längeren coronabedingten Pause konnte gemeinsam mit allen Pfarrpersonen aus Stein am Rhein und zahlreichen Angehörigen erstmals wieder eine Gedenkfeier durchgeführt werden.

Im Dezember fand die Weihnachtsfeier für die Bewohnenden mit geladenen Gästen statt. Es wurde für mehr als 110 Personen festlich eingedeckt und ein feines Menü serviert. Durch musikalische Unterhaltung und Geschichten konnten alle festlich auf die Weihnachtszeit eingestimmt werden.

#### Pflege und Betreuung/Aktivierung

Ab Juni 2024 konnte mit Manuela Binder, der langjährigen Stationsleitung, eine erfahrene und versierte Nachfolge als Leitung Pflege und Betreuung gefunden werden. Als weitere strukturelle Anpassung wurde Marcel Wydra, bisher Stationsleiter Wohngruppe 1, die Gesamtleitung beider Wohngruppen übertragen. Ab Juni 2024 vervollständigte Livia Eisenring als Leitung Aktivierung das Leitungsteam Pflege und Betreuung.

Drei Lernende konnten im Sommer erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit EFZ abschliessen. Im zweiten Jahr wurden die innerbetrieblichen Veranstaltungen erfolgreich mit Pflegefachgesprächen, Schulungen und Refreshern (u.a. BESA, Pflegeplanungen nach Pflegediagnosen), Kinästhetik und strukturierten Teamsitzungen umgesetzt. Die schrittweise Zusammenführung der beiden Wohngruppen und Teams wurde weiter vorangetrieben. Ersatz und Neuanschaffungen medizinischer Ausrüstungen (u.a. Patientenlifter, Aufstehhilfe) sowie entsprechende Schulungen sollen Mitarbeitende und Bewohnenden den Alltag erleichtern.

#### Ökonomie

Im Jahr 2024 kam es in der Hauswirtschaft zu überdurchschnittlich vielen Personalengpässen. Ende des Jahres waren zudem drei Austritte bzw. Pensionierungen im langjährigen Personalbestand zu verzeichnen. Der tägliche Ablauf musste häufig mit reduziertem Personal bewältigt werden, wodurch Sonderreinigungen nur selten durchgeführt werden konnten.

## 6. Alter

### 6.1 Alterszentrum

Die Situation war für das Team sehr belastend und führte zu einem erheblichen Überstundenaufbau. Immer mehr Arbeiten kamen im Laufe der letzten Jahre auf die Hauswirtschaft zu. Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnenden veränderten sich, und durch den Umbau gab es einige bauliche Erweiterungen, die mehr Arbeitsaufwand generierten.

Gleichzeitig ermöglichen diese Veränderungen eine individuellere Betreuung, wodurch gezielter auf persönliche Anliegen eingegangen und das Wohlbefinden der Bewohnenden weiter gestärkt werden kann.

Die stellvertretende Leitung Hauswirtschaft, Hanna Heinzl, ist nach 23 Jahren in den verdienten Ruhestand gegangen und eine langjährige Mitarbeiterin hat sich beruflich neu orientiert. Zur Überbrückung der fehlenden Stellenprozente wurde immer wieder Verstärkung aus der Arbeitsintegration der Stadt Stein am Rhein hinzugezogen.

#### Betriebsunterhalt

Im vergangenen Jahr traten zahlreiche Herausforderungen im Bereich des Betriebsunterhalts auf. Das Alter des Gebäudes und der Gebäudetechnik wird deutlich sichtbar. Insbesondere die vermehrten Defekte an Grossgeräten führten zu hohen Reparatur- und Ersatzkosten. Betroffen waren unter anderem der Kombiteamer, die Abwaschmaschine, die Wäschemangel sowie ein Kühlaggregat.

Ein weiterer wesentlicher Kostenfaktor waren die stark gestiegenen Strompreise. Um dem entgegenzuwirken, wurde Ende des Jahres eine Photovoltaikanlage installiert. Diese Massnahme soll in den kommenden Jahren eine spürbare Reduzierung der Energiekosten ermöglichen.

Im Bereich der Beleuchtung wurden erste Massnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt. Die Beleuchtung im Kafi wurde durch moderne LED-Technik ersetzt. In einem weiteren Schritt werden im Jahr 2025 auch die Korridore sowie die Bewohnerinnen und Bewohnerzimmer mit LED-Leuchten ausgestattet. Hintergrund dieser Umstellung sind sowohl die nicht mehr erhältlichen alten Leuchtmittel als auch die höhere Energieeffizienz der neuen Beleuchtungssysteme.

Ein unerwarteter Vorfall betraf die Wasserleitung am Bollstieg. Aufgrund eines Defekts musste der obere

Wasseranschluss ersetzt werden, was mit erheblichem Arbeitsaufwand und hohen Kosten verbunden war.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wichtige Investitionen in die Infrastruktur realisiert werden, die langfristig zur Kostenreduktion und Betriebssicherheit beitragen werden.

#### Nachwuchsförderung

Als Ausbildungsbetrieb wird Verantwortung für die Zukunft übernommen, indem Lernende in allen Bereichen zu ihrem Berufsabschluss begleitet werden. Im Sommer 2024 haben sechs Lernende aus Pflege, Hotellerie und Haustechnik ihren Abschluss auf Stufe EFZ erfolgreich abgeschlossen. Aktuell absolvieren folgende Anzahl an Lernende ihre Ausbildung im Alterszentrum Stein am Rhein:

Aktuell in Ausbildung	Anzahl
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	6
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ Art. 32	1
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1
Köchin EFZ	1
Unterhaltspraktiker EBA	1
<b>Total</b>	<b>10</b>

#### Betriebskommission

Die Alterszentrumskommission hat sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen getroffen. An den Sitzungen wurden im Wesentlichen die folgenden Geschäfte behandelt:

- Betriebs- und Investitionsrechnung 2023
- Kostenstellenrechnung 2023
- Halbjahresabschluss 2023
- Anpassung in der Taxordnung
- Budget 2025
- Entwicklung und Strategie Alterszentrum
- Besprechung von Projekten
- Behandlung von Organisatorischem

## 6. Alter

### 6.1 Alterszentrum

### 6.2 Spitex

Die Zusammenkünfte waren geprägt durch hohes Engagement, Kooperation und konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit. Den Teilnehmenden wird an dieser Stelle für den engagierten Einsatz herzlich gedankt.

#### Kostenrechnung

##### Pflege

Die Pflegeminuten sind gegenüber dem Vorjahr um rund 95'170 Minuten oder 1'586 Stunden gesunken und liegen wieder im Bereich des Jahres 2022. Dies entspricht einer Abnahme von rund 5.7 % an Pflegeleistungen. Die durchschnittliche Pflegestufe der Bewohnenden lag bei 5.1 (Vorjahr 5.5).

Die Kosten im Bereich der Pflege sind zwar gesunken, aber nicht im gleichen Ausmass wie der Rückgang der Pflegeleistungen. Somit liegen die Kosten pro Pflegeminute bei CHF 1.57 (Vorjahr 1.53). Die Löhne liegen leicht tiefer, zudem wurde etwas weniger Temporärpersonal beschäftigt.

In der Pflege resultiert ein Defizit von CHF 328'060.00. Die MiGeL-Produkte weisen eine Überdeckung von CHF 6'037.00 aus. Somit ergibt sich ein Pflegedefizit zu Lasten der Stadt von CHF 322'023.00.

Aus dem Legat Elise Neusch wurden rund CHF 62'000.00 entnommen für Anschaffungen von Patientenheber, Bewegungssensor, Pflegebetten, Stehlift und Gurt sowie Sitzkissen.

##### Pension

Die Auslastung lag bei 97.92 % (Vorjahr 96.4 %). Die Kosten pro Pensionstag lagen bei CHF 135.04 (Vorjahr CHF 134.21). Die Gesamtkosten sind um rund CHF 56'000.00 gestiegen, durch die höhere Auslastung sind die Kosten pro Pensionstag stabil geblieben. Ein Defizit von CHF 13'299.00 wurde der Ausgleichsreserve belastet.

#### Betreuung

Gemäss Vertrag übernimmt die Jakob und Emma Windler-Stiftung seit dem Jahr 2021 die gesamten ungedeckten Betreuungskosten. Der Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung liegt bei CHF 358'552.00 (Vorjahr CHF 365'142.00) und wurde in der Jahresrechnung 2024 abgegrenzt. Die Kosten pro Betreuungstag liegen bei CHF 41.85 (Vorjahr CHF 42.13). Hier führte die höhere Auslastung zu einem leichten Rückgang der Kosten pro Betreuungstag.

#### Ausgleichsreserve

Im Jahr 2024 müssen CHF 13'299.00 aus der Ausgleichsreserve entnommen werden. Der Stand per 31. Dezember 2024 liegt bei CHF 91'022.04.

#### Spitex

Der Neubau und Innenausbau des neuen Standorts Zur Fridau und der verzögerte Umzug sollte die Spitex das ganze Jahr hindurch intensiv begleiten.

Angekommen und eingerichtet am Standort in der Zur Fridau wird die Infrastruktur und die deutlich besseren Arbeitsbedingungen in den neuen Räumlichkeiten sehr geschätzt, auch wenn der Weg und die Distanz zur Verwaltung im Alterszentrum etwas länger geworden ist.

Die Bereiche Finanzen und Personalwesen werden für Spitex und Alterszentrum bereits zentral organisiert. Zur strukturellen Vereinheitlichung und zur Harmonisierung der eingesetzten Software, wo dies möglich ist, werden beide Bereiche neu durch einen gemeinsamen ICT-Anbieter betreut.

Im Sinn einer übergeordneten Zusammenarbeit nimmt Silvia Horand, Leitung Spitex, an den monatlichen Sitzungen mit dem Kader des Alterszentrums teil. Auch die Mitarbeiteranlässe zwischen Spitex und Alterszentrum finden gemeinsam statt, um die beiden sich nahestehenden Organisationen noch besser zu verbinden und Synergien zu nutzen.

## 6. Alter

### 6.2 Spitex

#### Entwicklung der Pflege- und Hauswirtschaftsstunden

##### Pflegeleistungen in Stunden

Gemeinde	2024		2023	
Stein am Rhein	4'362.20 Std.	64.15 %	4'368.35 Std.	55.36 %
Ramsen	1'389.41 Std.	20.43 %	1'469.98 Std.	24.09 %
Buch	332.19 Std.	4.88 %	208.50 Std.	11.89 %
Hemishofen	716.43 Std.	10.54 %	748.43 Std.	8.65 %
<b>Total</b>	<b>6'800.23 Std.</b>	<b>100 %</b>	<b>6'795.25 Std.</b>	<b>100 %</b>

##### Hauswirtschaftliche Leistungen in Stunden

Gemeinde	2024		2023	
Stein am Rhein	1'986.24 Std.	76.69 %	1'407.33 Std.	62.59 %
Ramsen	321.02 Std.	12.40 %	370.78 Std.	21.21 %
Buch	60.84 Std.	2.35 %	58.80 Std.	7.81 %
Hemishofen	221.74 Std.	8.56 %	211.32 Std.	8.38 %
<b>Total</b>	<b>2'589.84 Std.</b>	<b>100 %</b>	<b>2'048.23 Std.</b>	<b>100 %</b>

##### Total Pflege- und Hauswirtschaftsstunden

Gemeinde	2024	Anteil Gemeinde		2023	Anteil Gemeinde	
Stein am Rhein	6'348.44 Std.	67.61 %	CHF 445'198.31	5'775.68 Std.	65.31 %	CHF 322'355.05
Ramsen	1'710.43 Std.	18.22 %	CHF 119'947.65	1'840.76 Std.	20.81 %	CHF 102'737.40
Buch	393.03 Std.	4.19 %	CHF 27'562.10	267.30 Std.	3.02 %	CHF 14'918.70
Hemishofen	938.17 Std.	9.99 %	CHF 65'791.25	959.75 Std.	10.85 %	CHF 53'566.05
<b>Total</b>	<b>9'390.07 Std.</b>	<b>100 %</b>	<b>CHF 658'499.31</b>	<b>8'843.49 Std.</b>	<b>100.0%</b>	<b>CHF 493'577.20</b>

## 6. Alter

### 6.2 Spitex

#### Jahresrechnung 2024

##### Aufwand

Der Personalaufwand liegt CHF 30'157.00 über dem Budget, wobei CHF 10'000.00 mit einer zusätzlichen Auszubildenden begründet sind und CHF 7'500.00 auf eine höhere interne Leistungsverrechnung entfallen.

Der übrige betriebliche Aufwand liegt CHF 15'248.00 über dem Budget, wobei die höhere Miete in der Zur Fridau CHF 16'490.00 ausmacht. Trotz der Beschaffung eines Spitex-Ersatzfahrzeugs im Wert von CHF 23'600.00 aufgrund eines Totalschadens bleibt die Budgetüberschreitung moderat.

##### Ertrag

Betriebsertrag in CHF	Ist in CHF	Budget in CHF
Erträge KLV A Grundversorgung	27'478.00	
Erträge KLV B Grundversorgung	163'247.00	
Erträge KLV C Grundversorgung	205'934.00	466'000.00
Patientenbeteiligung	130'637.00	133'000.00
<b>Total</b>	<b>527'296.00</b>	<b>599'000.00</b>

##### Total Nettoerlöse aus KLV-Pflegeleistungen (Krankenpflege-Leistungsverordnung)

Der Ertrag aus KLV-Leistungen liegt rund CHF 71'705.00 tiefer als budgetiert und rund CHF 46'571.00 tiefer als im Vorjahr.

Gegenüber dem Vorjahr wurden weniger KLV A, KLV B und KLV C-Leistungen erbracht.

Der Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen ist gestiegen. In diesem Bereich liegen die Einnahmen CHF 9'386.00 höher als im Vorjahr und CHF 20'035.00 über dem Budget. Das Gemeindedefizit beträgt im Jahr 2024 CHF 658'499.00. Das Defizit wird anteilmässig der geleisteten Stunden an die jeweiligen Gemeinden verrechnet.

50% des Defizits wird den Gemeinden wiederum vom Kanton rückerstattet.

Die detaillierten Kommentare zu den einzelnen Konten können der Rechnung entnommen werden.

##### Personelles

Zwei Mitarbeitende haben die Spitex verlassen, konnten jedoch durch zwei Neueintritte ersetzt werden.

Eine neue FaGe Schülerin hat ihre Ausbildung im Sommer begonnen

##### Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission traf sich im Jahr 2024 zweimal zu folgenden Traktanden:

- Jahresrechnung 2023
- Jahresbericht 2023
- Budget 2025
- Ausbildungsinitiative HF, Kanton SH
- Auftragssituation/geleistete Stunden
- Neuer Standort Spitex
- Attraktivierung Spitex Bezirk Stein

Die Sitzungen waren geprägt durch hohes Engagement, Kooperation und eine konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit. Den Teilnehmenden wird an dieser Stelle für den engagierten Einsatz herzlich gedankt!

## 6. Alter

### 6.3 Anlaufstelle Alter

#### Start- und Aufbauphase

Mitte August 2024 nahm Johanna Aurisset ihre Tätigkeit in der neu geschaffenen Anlaufstelle Alter der Stadt Stein am Rhein mit einem Pensum von 15 Stellenprozent auf. Der Arbeitsort befindet sich in den Räumlichkeiten der Alterswohnungen Zur Fridau. Da es sich um eine neu eingerichtete Stelle handelt, war zu Beginn ein hohes Mass an Eigeninitiative und Improvisation gefragt. Zu den anfänglichen Hauptaufgaben gehörten die Einrichtung der IT- und Telefoninfrastruktur, der Aufbau administrativer Abläufe sowie die Klärung von Schnittstellen. Diese Aufbauarbeiten erwiesen sich zum Teil als zeitintensiver als erwartet.

#### Inhaltliche Schwerpunkte

Die Aufgaben der Anlaufstelle Alter konzentrieren sich auf zwei zentrale Bereiche:

- Leitung und Koordination der Netzwerkgruppe Alter, in der sich sämtliche haupt- und ehrenamtlichen Akteure der Altersarbeit in und um Stein am Rhein vernetzen, austauschen und abstimmen.
- Beratung und Unterstützung der älteren Bevölkerung von Stein am Rhein sowie deren Angehörigen.

#### Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Im September traf sich die Netzwerkgruppe Alter erstmals unter der Leitung von Johanna Aurisset. Von der Gesellschaftsreferentin Carla Rossi wurde sie dabei sehr gut unterstützt. Auf Initiative von Johanna Aurisset hin konnte die Zahl der Teilnehmenden von vier auf 14 haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Altersarbeit erhöht werden. Es zeigte sich, dass das Bedürfnis nach Vernetzung und Austausch gross ist. Die

offizielle Eröffnung der Anlaufstelle Alter erfolgte am 1. November 2024. Am 20. November 2024 wurde eine Eröffnungsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Schanz durchgeführt, bei der sich die Anlaufstelle sowie die Mitglieder der Netzwerkgruppe mit ihren Angeboten präsentierten. Ein im Vorfeld erstellter Informationsflyer wurde zusammen mit einer Einladung an alle Haushalte mit Personen über 65 Jahren verschickt. Begleitend erschienen fünf Beiträge in der regionalen Presse sowie ein Fernsehbeitrag. Die Veranstaltung wurde von rund 180 Personen besucht. Die hohe Resonanz und die positiven Rückmeldungen bestätigten das bestehende Informations- und Unterstützungsbedürfnis.

#### Nutzung der Anlaufstelle

Die durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit zeigte schnell Wirkung: In der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 2024 nahmen zwölf Personen Kontakt mit der Anlaufstelle auf und liessen sich zu Themen wie Gesundheit, Soziales, Finanzen, Vorsorge sowie zu Unterstützungsangeboten beraten.

#### Fazit

Die Anlaufstelle Alter erfüllt eine wichtige Funktion für die ältere Bevölkerung von Stein am Rhein und wird als niedrigschwelliges Beratungsangebot gut angenommen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der regionalen Presse und den Medien trug massgeblich zur Bekanntmachung des Angebots bei.

#### Dank

Ein herzlicher Dank gilt allen, die in der Startphase mit Rat und Tat zur Seite standen und zur erfolgreichen Etablierung der Anlaufstelle beigetragen haben.

## 7. Finanzen

### 7.1 Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste der Stadt Stein am Rhein weist per 31. Dezember 2024 total 3'794 Einwohnende aus. In dieser Zahl sind sämtliche niedergelassene Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer enthalten sowie Personen, welche sich als Kurzaufenthalter im Städtchen aufhalten. Gegenüber dem letzten Jahr ist eine Zunahme der Gesamtbevölkerung um 209 Personen festzustellen.

Die erfreuliche Zunahme ist auf die Fertigstellung der Überbauungen Degerfelderallee und Zur Fridau zurückzuführen.

Stein am Rhein beherbergt 17 Schutzbedürftige aus der Ukraine.

Einwohnerstatistik im Vergleich		
Stand	31.12.2024	31.12.2023
Niederlassung CH	2'244	2'122
Gemeindebürger	606	591
Total CH	2'850	2'713
Niederlassung C	523	492
Aufenthalt B	363	309
Ausländer mit anderen Bewilligungen	53	53
Kurzaufenthalter L > 12 Mte	1	4
Kurzaufenthalter L < 12 Mte	4	14
Total Ausländer	944	872
<b>Total Bestand</b>	<b>3'794</b>	<b>3'585</b>

## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

Erfolgsrechnung in CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Aufwand	31'005'245.08	30'053'500.00	31'901'545.06
Ertrag	30'239'972.59	29'308'500.00	31'955'829.89
Ertragsüberschuss vor Einlage in die finanzpolitische Reserve			2'654'284.83
Einlage in die finanzpolitische Reserve			2'600'000.00
<b>Aufwandsüberschuss<sup>1</sup></b>	<b>-765'272.49</b>	<b>-745'000.00</b>	<b>54'284.83</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)</b>			
Ausgaben	5'812'243.26	4'668'000.00	1'727'742.87
Einnahmen	494'578.20	-	252'870.13
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>5'317'665.06</b>	<b>4'668'000.00</b>	<b>1'474.872.74</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)</b>			
Ausgaben	553'710.25	-	4'156'163.00
Einnahmen	88'449.00	-	78'500.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>553'710.25</b>	<b>-</b>	<b>4'077'663.00</b>
<b>Finanzierung</b>			
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-765'272.49	-745'000.00	2'654'284.83
+ Abschreibungen	1'801'959.65	1'546'100.00	1'428'962.15
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds EK	619'229.99	722'000.00	790'381.66
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds EK	995'608.57	957'700.00	1'144'811.61
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds FK	4'570.30	4'900.00	0.00
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds FK	62'794.17	100'200.00	90'491.03
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	275'982.49	0.00	603'500.00
<b>Selbstfinanzierung (Cashflow)</b>	<b>326'102.22</b>	<b>470'100.00</b>	<b>3'034'826.00</b>
- Nettoinvestitionen VV	5'317'665.06	4'668'000.00	1'474'872.74
<b>Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<b>-4'991'562.84</b>	<b>-4'197'900.00</b>	<b>1'559'953.26</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (Basis VV)</b>	<b>6 %</b>	<b>10 %</b>	<b>206 %</b>

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -765'272.49 ab.

## 7. Finanzen

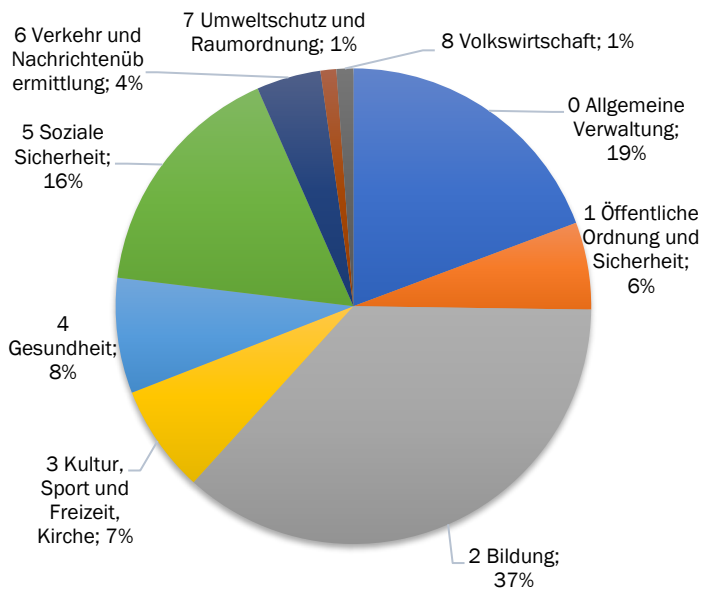
### 7.2 Zusammenfassung

#### Erfolgsrechnung funktionale Gliederung

Nettoaufwand in CHF	Rechnung 2024	Budget 2024	Veränderung in %
0 Allgemeine Verwaltung	2'429'896.83	2'390'700.00	1.64 %
1 Öffentliche Sicherheit	747'006.43	658'700.00	13.41 %
2 Bildung	4'596'287.72	4'308'500.00	6.68 %
3 Kultur, Freizeit	924'999.02	829'800.00	11.47 %
4 Gesundheit	986'864.56	844'400.00	16.87 %
5 Soziale Wohlfahrt	2'075'808.89	2'165'200.00	-4.13 %
6 Verkehr	551'036.83	700'600.00	-21.35 %
7 Umwelt, Raumordnung	135'776.77	193'700.00	-29.90 %
8 Volkswirtschaft	144'022.26	173'500.00	-16.99 %
9 Finanzen, Steuern	-11'826'426.82	-11'520'100.00	2.66 %
<b>Ergebnis</b>	<b>-765'272.49</b>	<b>-745'000.00</b>	

# 7. Finanzen

## 7.2 Zusammenfassung

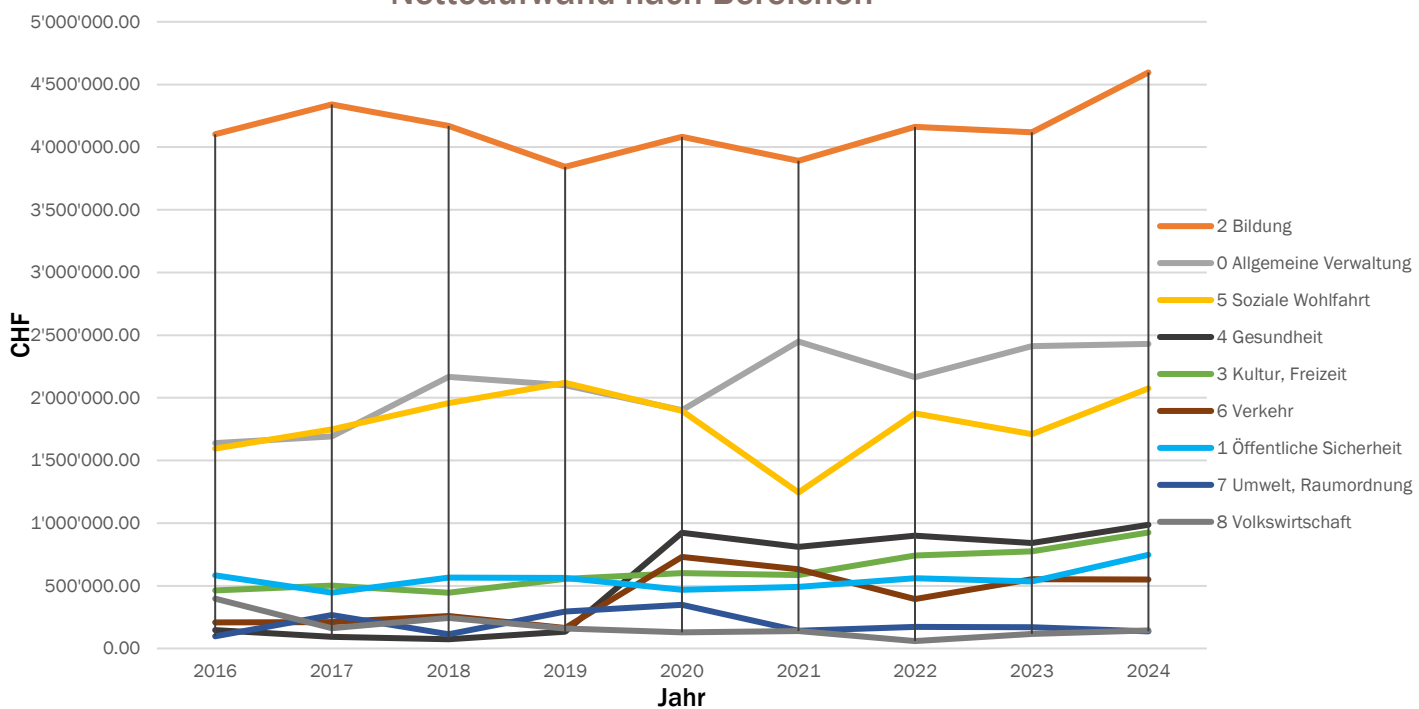


Die Bildungskosten machen mit rund 37 % der Gesamtausgaben nach wie vor den grössten Ausgabenposten aus. Gefolgt von den Ausgaben für die allgemeine Verwaltung mit 19 % und der sozialen Wohlfahrt mit 16 % der Gesamtausgaben.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten für die soziale Wohlfahrt künftig aufgrund der Erhöhung der Krankenkassenprämienverbilligungen und des Lastenausgleichs steigen werden.

Alle übrigen Bereiche machen insgesamt circa 28 % der Gesamtausgaben aus.

### Nettoaufwand nach Bereichen



## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

#### Alterszentrum (Funktion 4121 mit Pflegefinanzierung 4125)

Aus Transparenzgründen erfolgen dieses Jahr ergänzende Ausführungen zur Funktion Alterszentrum 4121 und Pflegefinanzierung 4125. Die Zahlen in der Stadtrechnung sind konsolidiert aus der Curaviva-Buchhaltung des Alterszentrums, was eine eingeschränkte Beurteilung der Zahlen in HRM2 zur Folge hat. Seit einigen Jahren wird eine konsequent getrennte, transparente Kostenstellenrechnung von drei Bereichen geführt: Pflegekosten (KVG), Betreuungskosten und Pensionskosten. In der Tabelle werden Kosten, Erträge und Finanzierung der Defizite aufgeschlüsselt nach diesen drei Bereichen dargestellt:

	Pflegekosten (KVG) in CHF	Betreuung in CHF	Pension in CHF	Total in CHF
<b>Total Kosten</b> (div. Kontos in Curaviva)	2'456'502 (KVG-pflichtige Pflege)	712'602	2'323'035	5'492'139
<b>Total Erlöse</b> (div. Kontos in Curaviva)	2'128'442 <sup>1</sup>	354'050	2'309'736 (4121.4220.10)	4'792'228
<b>Unterdeckung effektiv</b>	-328'060	-358'552	-13'299	-699'911
<b>Entnahme Fonds/Finanzierung</b>	0 (2024 keine Entnahme aus Fonds)	358'552 (Finanzierung Windler-Stiftung, (4121.4636.10))	(mit neuen Taxen 2023 ausgeglichen)	
<b>Unterdeckung</b>	-328'060	0	-13'299	-335'322 (inkl. MiGeL-Plus CHF 6'037)
<b>Finanzierung Unterdeckung:</b>				
<b>Spezialfinanzierung Alterszentrum/Ausgleichsreserve</b> (Pensionsdefizit) 4121.9011.60				13'299
<b>Pflegedefizit</b> 4125.3910.81/ 4121.4910.81				322'023 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> 4121.4221.10 Pflegebeiträge Pensionäre + 4221.20 Pflegebeiträge Krankenversicherung + 4632.10 Beiträge von Gemeinden + 4910.80 Verrechnung Pflegebeiträge Gemeinde.

<sup>2</sup> Das Pflegedefizit muss gemäss Gesetz durch die Gemeinden getragen werden; 50 % der Pflegebeiträge und des Pflegedefizites werden im Folgejahr durch den Kanton zurückerstattet (4125.4631.00).

## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

#### Sachgruppengliederung Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung in CHF Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung zum Budget
30 Personalaufwand	11'370'949.64	11'419'600.00	-48'650.36
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'468'483.51	6'186'500.00	281'983.51
33 Abschreibungen	1'801'959.65	1'546'100.00	255'859.65
34 Finanzaufwand	1'052'418.43	753'600.00	298'818.43
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'570.30	4'900.00	-329.70
36 Transferaufwand	7'879'379.50	7'708'600.00	170'779.50
37 Durchlaufende Beiträge	975.00	500.00	475.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen	1'807'279.06	1'711'700.00	95'579.06
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>30'386'015.09</b>	<b>29'331'500.00</b>	<b>1'054'515.09</b>
40 Fiskalertrag	-12'291'816.85	-12'160'000.00	-131'816.85
41 Regalien und Konzessionen	-3'020.00	-3'800.00	780.00
42 Entgelte	-9'262'841.06	-9'133'200.00	-129'641.06
43 Verschiedene Erträge	-75'323.60	-12'100.00	-63'223.60
44 Finanzertrag	-643'187.33	-626'900.00	-16'287.33
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-62'794.17	-100'200.00	37'405.83
46 Transferertrag	-4'821'144.46	-4'602'400.00	-218'744.46
47 Durchlaufende Beiträge	-975.00	-500.00	-475.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	-275'982.49	0.00	-275'982.49
49 Interne Verrechnungen	-1'807'279.06	-1'711'700.00	-95'579.06
<b>Total Nettoertrag</b>	<b>-29'244'364.02</b>	<b>-28'350'800.00</b>	<b>-893'564.02</b>
<b>Abschlusskonten Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'245'570.05</b>	<b>-473'700.00</b>	<b>-140'678.58</b>
<b>Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss</b>	<b>765'272.49</b>	<b>745'000.00</b>	<b>20'272.49</b>

## 7. Finanzen

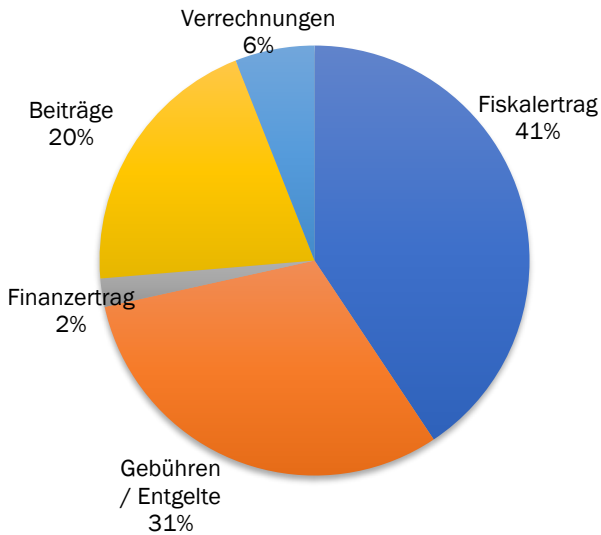
### 7.2 Zusammenfassung

Gestuffer Erfolgsausweis in CHF (Sachgruppen)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	11'370'949.64	11'419'600.00	11'197'264.98
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'468'483.51	6'186'500.00	6'322'017.57
33 Abschreibungen	1'801'959.65	1'546'100.00	1'428'962.15
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'570.30	4'900.00	0.00
36 Transferaufwand	7'879'379.50	7'708'600.00	7'109'539.04
37 Durchlaufende Beiträge	975.00	500.00	1'025.00
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>27'526'317.60</b>	<b>26'866'200.00</b>	<b>26'058'808.74</b>
40 Fiskalertrag	12'291'816.85	12'160'000.00	11'708'368.45
41 Regalien und Konzessionen	3'020.00	3'800.00	3'600.00
42 Entgelte	9'262'841.06	9'133'200.00	8'806'307.19
43 Verschiedene Erträge	75'323.60	12'100.00	20'823.40
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	62'794.17	100'200.00	90'491.03
46 Transferertrag	4'821'144.46	4'602'400.00	5'186'093.74
47 Durchlaufende Beiträge	975.00	500.00	1'025.00
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>26'517'915.14</b>	<b>26'012'200.00</b>	<b>25'816'708.81</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'008'402.46</b>	<b>-854'000.00</b>	<b>-242'099.93</b>
34 Finanzaufwand	1'052'418.43	753'600.00	586'201.76
44 Finanzertrag	643'187.33	626'900.00	2'612'079.22
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-409'231.10</b>	<b>-126'700.00</b>	<b>2'025'877.46</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1'417'633.56</b>	<b>-980'700.00</b>	<b>1'783'777.53</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	151'203.58
38 Einlage in die finanzpolitische Reserve	0.00	0.00	2'600'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	275'982.49	0.00	667'280.93
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>275'982.49</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'083'922.65</b>
90 Einlagen in Eigenkapital (Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate, etc.)	619'229.99	722'000.00	790'381.66
90 Entnahmen aus Eigenkapital (Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate, etc.)	995'608.57	957'700.00	1'144'811.61
<b>Veränderungen der Spezialfinanzierungen, Fonds und Legate im Eigenkapital</b>	<b>376'378.58</b>	<b>235'700.00</b>	<b>354'429.95</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-))</b>	<b>-765'272.49</b>	<b>-745'000.00</b>	<b>54'284.83</b>
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	1'807'279.06	1'711'700.00	1'698'372.07
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	1'807'279.06	1'711'700.00	1'698'372.07
<b>Total Aufwand</b>	<b>31'005'245.08</b>	<b>30'053'500.00</b>	<b>31'884'967.81</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>30'239'972.59</b>	<b>29'308'500.00</b>	<b>31'939'252.64</b>

# 7. Finanzen

## 7.2 Zusammenfassung

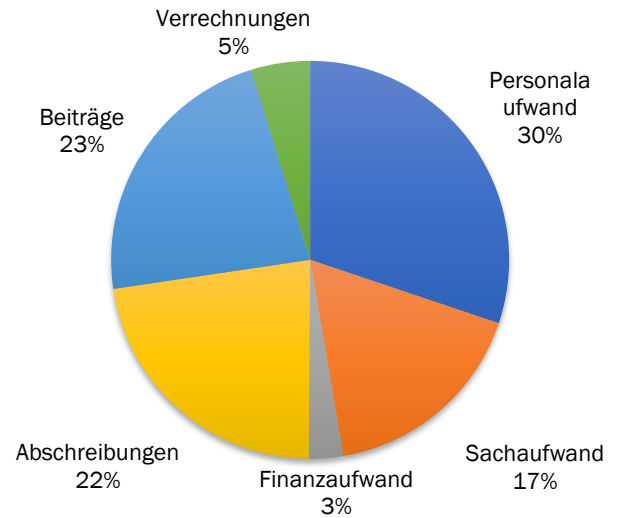
### Aufwand nach Sachgruppen



### Steuerertrag Fiskalertrag

Der Fiskalertrag ist über alles gesehen mit TCHF 132 leicht über dem Budget. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass bei den Steuern natürlicher Personen Mehreinnahmen erzielt werden konn-

### Ertrag nach Sachgruppen

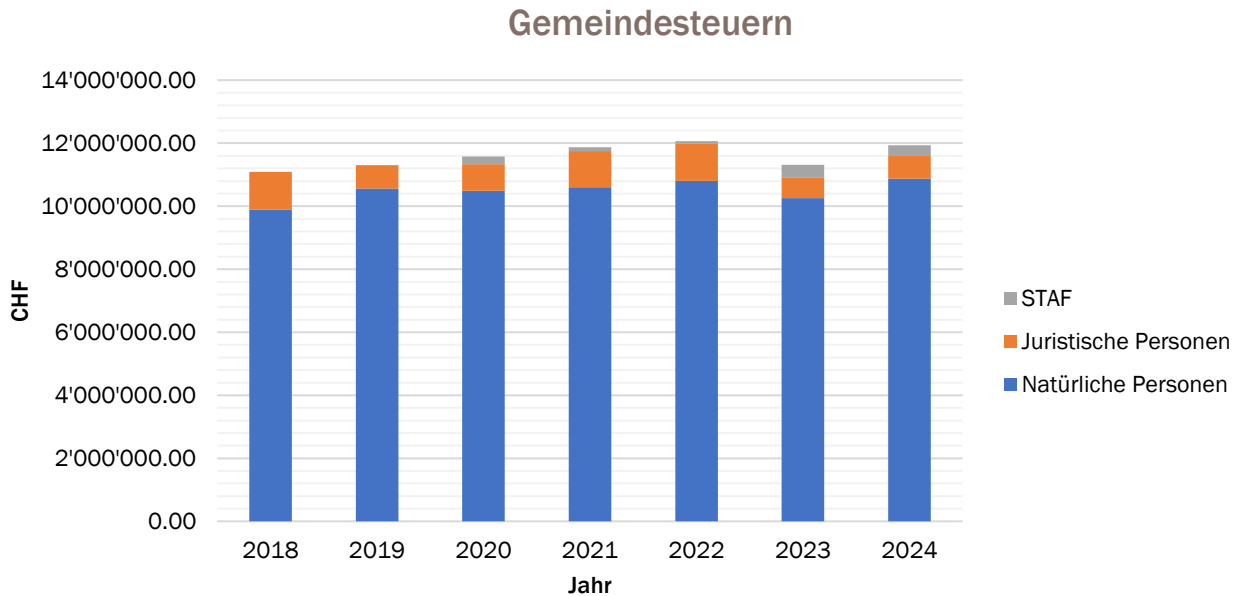


ten, während bei den juristischen Personen weiterhin Mindereinnahmen zu verzeichnen sind. Diese Mindereinnahmen bei den juristischen Personen waren zum Teil infolge Umsetzung der Steuerreform erwartet worden. Demgegenüber sind die Ertragsanteile aus dem Kantonsanteil der DBSt. (STAF) höher als budgetiert (TCHF 234).

# 7. Finanzen

## 7.2 Zusammenfassung

### Gemeindesteuern



#### Anzahl steuerpflichtige Personen

Per 31. Dezember 2024 waren in Stein am Rhein rund 2'516 (-21) natürliche Personen und 262 (+3) juristische Personen steuerpflichtig. Ehepaare werden bei der Veranlagung als eine Person erfasst. 42 % der natürlichen Personen waren Ende 2024 für das Steuerjahr 2023 definitiv veranlagt. Die Steuerverwaltung Stein am Rhein erledigt auch das Steuerwesen der Gemeinde Buch.

#### Wesentlichste Abweichungen zum Budget 2024 (Sachgruppen)

- 31 Übriger Betriebsaufwand: Die Preise für Strom, Wasser und Heizkosten sind gestiegen (+TCHF 212), die Honorare externer Berater sind höher vor allem aufgrund einiger Exekutivkredite (+TCHF 113).
- 33 Abschreibungen: Mehrere Anlagen im Bau wurden abgeschlossen und bereits abgeschrieben, was im Budget 2024 nicht vorgesehen war. Der neue Zangenschlepper wird bereits abgeschrieben, in der Budgetierung aber erst ab 2025 berücksichtigt (+TCHF 130).

Ausserdem erfolgte eine ausserplanmässige Abschreibung der Sanierung der Schiessanlage als Ausbuchung auf den Restwert des Grundstücks (+TCHF 217).

- 34 Finanzaufwand: In dieser Kontengruppe führt eine Wertberichtigung von Sachanlagen des Finanzvermögens zu hohen Kosten. Die Anlage Fridau musste ausgebucht werden, da diese nicht mehr existent ist und die Restaurierung des Hettler-Häuschens fiel unter die Aktivierungsgrenze (Total +TCHF 285). Die Kosten Fridau werden aber durch eine Entnahme aus den Neubewertungsreserven in gleicher Höhe neutralisiert (siehe auch ausserordentlicher Ertrag).
- 36 Transferaufwand: Die grösste Abweichung zeigt sich aufgrund der höheren Kosten der Lehrerlöhne im Vergleich zum Budget (+ TCHF 220).
- 40 Fiskalertrag: vgl. oben.
- 46 Transferertrag: Siehe auch Kommentar Gemeindesteuern, Einnahme aus dem Gemeindebeitrag aus dem STAF (+ TCHF 234).

## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

#### Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag ist vollumfänglich auf eine Entnahme aus den Neubewertungsreserven zurückzuführen (siehe auch Sachgruppe 34).

#### Spezialfinanzierungen (Sachgruppe 90)

Es finden insgesamt Einlagen in Spezialfinanzierungen (Sachgruppe 90) von TCHF 619 und Entnahmen von TCHF 996 statt (Nettoentnahmen von TCHF 376).

Die Spezialfinanzierung Wärmeverbund (Funktionsnummer 8791 der Erfolgsrechnung) schliesst für einmal mit einem Plus von TCHF 40 (Vorjahr minus TCHF 166) ab. Hier macht sich erstmals die Gebührenerhöhung bemerkbar.

Ab dem Jahr 2025 wird nun die Spezialfinanzierung in die neu gegründete Wärmeverbund Stein am Rhein AG ausgelagert. Deshalb wird ab dem

Jahr 2025 die Spezialfinanzierung nicht mehr geführt.

Die Spezialfinanzierung Wasserwerk (Funktionsnummer 7101 der Erfolgsrechnung) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 67 ab (Vorjahr minus TCHF 145). Die im Berichtsjahr vorgenommene Gebührenerhöhung zeigt somit Wirkung. Demgegenüber weist die Spezialfinanzierung Abwasser (Funktionsnummer 7201 der Erfolgsrechnung) ein Defizit von TCHF 253 aus (Vorjahr minus TCHF 182). In diesem Bereich ist eine Anpassung der Gebühren zu prüfen.

Die seit dem Jahr 2022 als Spezialfinanzierung geführte Kehrrichtentsorgung (Funktion 7301 der Erfolgsrechnung) schliesst wiederum mit einem Minus von TCHF 90 ab. Eine Gebührenerhöhung ist in Vorbereitung.

## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

#### Investitionsrechnung Verwaltungs- und Finanzvermögen

Die angefallenen Investitionen im Jahr 2024 über TCHF 5'783 konnten wie in den Vorjahren nicht vollständig mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Vor allem infolge des Umbaus der Schule Schanz mussten zusätzliche Fremdgelder in der Höhe von TCHF 2'500 aufgenommen werden (siehe auch Fremdvverschuldung).

Investitionsrechnung in CHF Nettoinvestitionen	Rechnung 2024	Budget 2024
0 Allgemeine Verwaltung	505'986.00	429'000.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	297'197.75	0.00
2 Bildung	1'931'338.60	2'280'000.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	276'208.77	317'000.00
4 Gesundheit	248'225.88	110'000.00
5 Soziale Sicherheit	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'026'774.74	468'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	367'026.45	286'000.00
8 Volkswirtschaft	664'906.87	778'000.00
9 Finanzen, Steuern	465'261.25	0.00
<b>Ertragsüberschuss / Aufwandsüberschuss (-)</b>	<b>5'782'926.31</b>	<b>4'668'000.00</b>

Kommentare zu den Investitionen:

0 Allgemeine Verwaltung: Einführung neue Informatiklösung, Planung Sanierung Rathaus, Haus zum Steinbock und Zeughaus, Restaurationen Obertor- und Untertorturm

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Sanierung Schiesstand Kugelfang

2 Bildung: Sanierung Schulhaus Schanz, Anschaffung IT Geräte Schulen

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche: Ersatz Bootssteganlage

4 Gesundheit: PV-Anlage auf dem Alterszentrum

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Siehe Verpflichtungskreditkontrolle (6150, 7101-7201 Strassen, Wasser, Abwasser), Anschaffung Strassenwischmaschine und Elektrofahrzeug Bewässerung

7 Umweltschutz und Raumordnung: Siehe Verpflichtungskreditkontrolle (6150, 7101-7201 Strassen, Wasser, Abwasser), Erstellung Unterflurcontainer

8 Volkswirtschaft: Anschaffung Zangenschlepper, Netzerweiterung und Planungsausgaben Wärmeverbund, Anschlussgebühren

9 Finanzen, Steuern: Für das Finanzvermögen wird im Rahmen HRM2 keine Investitionsrechnung geführt. Wichtigste Positionen: Erschliessung Degerfeld, Sanierung Gebäude Egloff

# 7. Finanzen

## 7.2 Zusammenfassung

### Gesamtwertung

Das vorliegende Rechnungsergebnis mit dem Aufwandüberschuss entspricht in etwa dem im Budget 2024 gemachten Voranschlag (Abweichung plus 3 %). Das operative Ergebnis beträgt minus TCHF 1'418 inkl. einmaligen Effekten infolge Ausbuchungen aus der Anlagebuchhaltung und ausserordentlichen Abschreibungen (Vorjahr minus CHF 981), was aufzeigt, wie angespannt das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben im sogenannten Tagesgeschäft weiterhin ist.

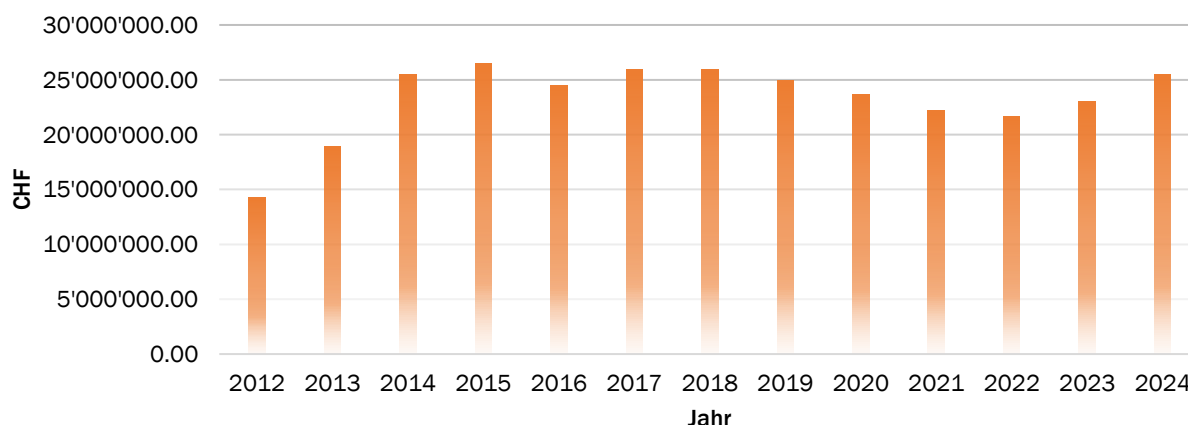
Die Stadt muss vorsichtig haushalten und die «Budgettreue» weiterhin einhalten. Leider ist dies in einigen Bereichen wie Kantonsabgaben, Bildungskosten (Schuljahr <> Rechnungsjahr) sowie den zu erwartenden Steuereinnahmen nur erschwert möglich. Es gilt auch zukünftig, zurückhaltend zu budgetieren.

Der Aufwandüberschuss im Gesamtergebnis konnte durch die Entnahme aus der Neubewertungsreserve aufgrund der Ausbuchung Fridau (Stufe 3) und der gegenüber dem Budget positiven Veränderungen aus den Spezialfinanzierung auf minus CHF 765'272.49 reduziert werden.

### Fremdverschuldung

in CHF	2024	2023
Kantonalbank	5'500'000.00	10'000'000.00
Postfinance	17'000'000.00	10'000'000.00
Raiffeisen	2'000'000.00	2'000'000.00
Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung	1'000'000.00	1'000'000.00
	<b>25'500'000.00</b>	<b>23'000'000.00</b>

### Fremdschulden



Wie in früheren Budgets und Rechnungen diskutiert, kann die Fremdverschuldung nur über einen positiven Finanzierungsüberschuss, d.h. die Selbstfinanzierung ist grösser als die Nettoinvestitionen, abgebaut werden.

Die Beurteilung der Fremdverschuldung muss im Verhältnis zur Gesamtbilanz vorgenommen werden. Die Eigenkapitalisierung ist mit über 50 % noch sehr gut, auch der sog. **Nettoverschuldungsquotient** gemäss HRM2 stellt sich mit minus 178 % (Vorjahr minus 224 %) auch nach den steigenden Investitionsausgaben als sehr gut dar. Jedoch ist der **Selbstfinanzierungsgrad** (Anteil der Nettoinvestitionen, welcher aus eigenen Mitteln finanziert werden kann) aufgrund des Aufwandüberschuss von 206% im Vorjahr auf ungenügende 6% gesunken, was aber aufgrund der hohen Investitionstätigkeit erwartet worden war.

## 7. Finanzen

### 7.2 Zusammenfassung

Der Aufwandüberschuss wird aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre entnommen, welcher sich nach der Entnahme auf CHF 3'453'198.68 reduziert.

In diesem Jahr können keine finanzpolitischen Reserven gebildet werden.

Aufstellung der Reserven in CHF	01.01.2024		31.12.2024
<b>Finanzpolitische Reserve</b>	<b>7'996'416.93</b>		<b>7'996'416.93</b>
Finanzpolitische Reserve	1'796'416.93	0.00	1'796'416.93
Finanzpolitische Reserve Sanierung Schulhaus Schanz	3'600'000.00	0.00	3'600'000.00
Finanzpolitische Reserve Sanierung Rathaus, Steinbock und Zeughaus	2'600'000.00		2'600'000.00
<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>26'869'557.51</b>		<b>26'593'575.02</b>
<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4'218'471.17</b>		<b>3'453'198.68</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>54'284.83</b>		<b>-765'272.49</b>
<b>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</b>	<b>4'164'186.34</b>		<b>4'218'471.17</b>

Grundlage der finanzpolitischen Reserven ist Art. 12a des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Februar 2017 (SHR 611.100). Finanzpolitische Reserven sind demnach ein separat ausgewiesener Bestandteil des Eigenkapitals. Eine finanzpolitische Reserve kann zur Mitfinanzierung von Grossprojekten oder zum Auffangen von vorübergehenden Schwankungen des Ergebnisses der Erfolgsrechnung gebildet werden, solange sie zu keinem negativen Jahresergebnis führen. Bei der Bildung einer besonderen finanzpolitischen Reserve müssen Zweck, Äufnung, Auflösung und Zeitraum definiert werden.

**STADT STEIN  
AM RHEIN**



Stadtverwaltung  
Rathausplatz 1  
8260 Stein am Rhein

Telefon 052 742 20 20  
Direkt 052 742 20 20

[stadtverwaltung@steinamrhein.ch](mailto:stadtverwaltung@steinamrhein.ch)  
[www.steinamrhein.ch](http://www.steinamrhein.ch)